

Festbericht

über das 138. Schützen- und Heimatfest

**des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen e.V. von
1867**

in der Zeit vom 24.6.2005 bis 28.6.2005

Inhaltsverzeichnis

4. BSV-Jahresempfang, 24.04.05	Seite	3
Schützenparty, 20.05.05	Seite	19
Generalversammlung und Oberstehrenabend, 25.05.05	Seite	21
Seniorenachmittag, 29.05.05	Seite	26
Fackelbaurichtfest, 17.06.05	Seite	31
Schützenfestfreitag, 24.06.05	Seite	33
Schützenfestsamstag, 25.06.05	Seite	44
Schützenfestsonntag, 26.06.05	Seite	52
Schützenfestmontag, 27.06.05	Seite	69
Schützenfestdienstag, 28.06.05	Seite	77

Sonntag,

24. April 2005

4. BSV-Jahresempfang

Wie schrieb doch die NGZ in der Montagsausgabe nach unserem 4. BSV-Jahresempfang?

„Trotz einer Fülle von Terminen am Sonntag konnte sich Rolf Starke, Vorsitzender des Bürgerschützenvereins (BSV) Dormagen, bei der vierten Auflage des BSV-Jahresempfangs gestern über ein volles Schützenhaus freuen. Die Dormagener haben den Empfang inzwischen nicht nur als ein gesellschaftliches Ereignis im Stadtgebiet, sondern auch als offiziellen Start in die Schützenfestsaison etabliert.“

Und so eröffnete Rolf Starke um Punkt 11 Uhr nicht nur den 4. BSV-Jahresempfang, sondern auch die diesjährige Schützenfestsaison mit folgenden Worten:

„Geplant war es, diesen BSV-Empfang immer eine Woche nach dem Heimatfest in Rheinfeld zu feiern. Da aber gerade dieses Wochenende in diesem Jahr auf Pfingsten fällt, haben wir den heutigen Ausweichtermin gewählt. Sehen wir dieses Treffen heute als Beginn unserer vielen Aktivitäten in den kommenden Wochen, ich denke an die Schützenparty am 20. Mai, den Oberstehrenabend am 25. Mai oder die Eröffnung unseres neuen Schiessstandes am 27. Mai.

Ich darf Sie, liebe Gäste, darf Euch, liebe Schützenkameraden auf das Herzlichste zum 4. BSV-Jahresempfang begrüßen, bei dem erstmals für uns die Kapelle NVV AG aus Mönchengladbach aufspielen wird.

Schaue ich auf die letzten 12 Monate zurück, so fällt mir der Satz von J.-W. von Goethe ein: Lachen, Weinen, Lust und Schmerzen sind Geschwisterkinder. Wir konnten lustig miteinander feiern, ernst miteinander arbeiten, aber wir waren auch traurig, wenn liebe Freunde und Freundinnen von uns gingen.

Freunde - Freundschaft: Letztes Jahr sprach ich die notwendige Pflege von Freundschaften an, die gerade hier im Bereich des Schützenhauses im Vordergrund steht, wo jedes Wochenende vielfältige Treffen und Aktivitäten stattfinden. Und nun stehen wir vor dem Abschluss der Vergrößerung dieser Kommunikationsstätte, mit Hilfe einer grosszügigen Spende der VR Bank wurde der neue Schiessstand geschaffen, auf dem künftig Luftgewehr und Luftpistole geschossen werden wird.

Ich hoffe, dass unsere Gärtner weiterhin das Aussengelände mit Freude und Engagement pflegen, wie sie es nun seit Jahren schon machen und in ihrer Obhut liegt ja nun auch die Pflege des städtischen Biotops, das wir im letzten Jahr kultiviert haben; danke an Cornelius Kollenbroich und Franz-Josef Ludwig.

Danke auch dem Damenteam um Margot Loibl, das wie in allen Jahren zuvor wieder Schnittchen vorbereitet hat (Luzie, Ulrike, Liesbeth, Liesel, Liesel, Erika, Rosemarie, Hedi, Michaele, Lieselotte, Annemie, Brunhilde, Margot), und danke dem Dekoteam mit Margot, Petra, Rosi, Erika, Jennifer und Willi.

Danke den Kameraden, die gestern unter der Federführung von Andreas Ludwig diesen Raum vorbereitet haben, und den Jungens vom Königszug Bleib-Treu und dem Ehrenzug Stets-Treu, die heute morgen für die Bewirtung sorgen.

Ich begrüsse auf das Herzlichste heute morgen den Regionalverkaufsleiter der Privatbrauerei Gaffel, Herrn Josef Cöllen und den Verkaufsleiter von L&T, Herrn Georg Haumann. Den beiden an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die



Ein voll besetztes
Schützenhaus beim 4. BSV-
Jahresempfang

Unser amtierendes
Königspaar Reiner I. Löbe
mit seiner Königin Heike und
unser Chef und 1.
Vorsitzender Rolf Starke



Von rechts:
Landtagsabgeordneter Karl
Kress, 2. stellvertretender
Bürgermeister Hans Sturm,
unsere Ehrenmitglieder
Bernhard Freibeuter, Fritz
Steinhäuser und Josef
Heider

Altersklasse

1. Rheinschützen	373 von 400 Ringen
2. Sportschützen	369
3. Königsgarde 1948	365
4. Vier Winden	360
5. Kruff Heem	346
6. Frohsinn 1960	345

Senioren

1. Bloomepott	368 von 400 Ringen
2. Welmot	365
3. Em Lack 1948	352
4. Heideröschen 52	350

Beste Einzelschützen

1. Jörg Kalkowsky	Königsgarde	99 von 100 Ringen
2. Norbert Gericke	Immer Froh 1975	98
3. Werner van Achten	Bloomepott	97 (Teiler 101,2)



Die Sieger und Platzierten werden noch einmal hoch leben gelassen und nach einem Musikgruss schliesst sich das Grusswort unseres Königs Reiner I. Löbe an. Nachdem der Beifall für unseren König Reiner langsam abebbt, spricht Rolf Starke, unser 1. Vorsitzender, folgende Worte:

„Reiner Löbe, seit 33 Jahren Mitglied im BSV, erfüllte sich im letzten Jahr einen grossen Traum und dies unter widrigen Bedingungen: alleine, als einziger Königsbewerber schoss er auf den Königsvogel, dafür Dir nochmals ein Riesendankeschön. Ich hoffe, dass wir hier in Dormagen eine solche Situation niemals mehr erleben müssen. Der Vorstand hat gelernt und seine Arbeit - hoffentlich gut - getan, nun müssen aber auch alle Schützen etwas dafür tun.“

Euch liebe Heike, lieber Reiner, in den nächsten Wochen alles Gute, immer Sonnenschein am Himmel und im Herzen, viele schöne Stunden mit den Kameraden und Frauen vom Königs- und Ehrenzug."

Detlef Zenk, Vorsitzender des Sportausschusses nimmt nun die Ehrungen der Bogen- und Schiesssportler auf Bezirks- und Kreisebene vor. Diese Sportler haben in 2004 und 2005 viele Erfolge errungen und werden nun dafür geehrt:

Abteilung Bogensport

Landesmeisterschaft des Bogensportverbandes NRW

1. Platz Mannschaft Altersklasse, Halle

Peter Barthen und Sascha Mews

2. Platz Einzel, Ü45

Peter Barthen

Landesmeisterschaft des RSB

1. Platz, Senioren B, Halle

Refik Asik

Deutsche Meisterschaft des Deutschen Bogensportverbandes

2. Platz Mannschaft, Waldrunde

Peter Barthen, Wolfgang Schlemminger, Marc Philip Schlemminger

2. Platz Einzel, Ü45

Peter Barthen

3. Platz

Marc Philip Schlemminger

Abteilung Schiesssport

1. Platz Damen-Altersklasse, Kreismeisterschaft 2004, KK aufgelegt

Ulrike Dierker-Bewer

Kreissenorenkönig (14.1.05) und 2. Platz beim Bezirkssenorenkönigsschiessen (24.2.05)

Berthold Gericke

3. Platz Altersklasse, Freie Pistole, Kreismeisterschaft 2005
Hans-Bernd Nolden
3. Platz Schützenklasse, Freie Pistole, Kreismeisterschaft 2005
Manfred Hochschon, Hans-Bernd Nolden, Günther Schmidt
2. Platz Altersklasse, Luftpistole, Kreismeisterschaft 2005
Manfred Hochschon, Hans-Bernd Nolden, Günther Schmidt
2. Platz Senioren A, Luftpistole, Kreismeisterschaft 2005
Manfred Hochschon
3. Platz Altersklasse, Luftpistole, Bezirksmeisterschaft 2004
Manfred Hochschon, Hans-Bernd Nolden, Günther Schmidt
2. Platz, Luftpistole, Bezirksklasse, Ligawettkampf 2004
Andreas Hochschon, Manfred Hochschon, Hans-Bernd Nolden, Günther Schmidt, Martin Warzecha
3. Platz Altersklasse, KK-aufgelegt, Kreismeisterschaft 2005
Ulrike Dierker-Bewer, Berthold Gericke, Norbert Gericke
2. Platz Altersklasse, LG-aufgelegt, Bezirks-Seniorenschiessen 2004
Berthold Gericke, Dieter Priem, Uwe Trippner
1. Platz Altersklasse, Luftpistole, Bezirks-Seniorenschiessen 2004
Berthold Gericke
1. Platz, Luftgewehr aufgelegt, Senioren A, weiblich, Bezirksschiessen Okt. 2004
Erika Wirsing
1. Platz, Luftgewehr aufgelegt, Senioren C, weiblich, Bezirksschiessen Okt. 2004
Gerda Koch
3. Platz, Luftgewehr aufgelegt, Senioren A, männlich, Bezirksschiessen Okt. 2004
Dieter Priem
1. Platz, Luftpistole, Bezirksschiessen Okt. 2004
Berthold Gericke
2. Platz im Einzelwettbewerb Dr. Geldmacher-Pokalschiessen 2005
Gerda Priem



Sehr erfolgreiche Schützinnen und Schützen im BSV

Unser Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke begrüsst weitere Gäste von der Stadtverwaltung, den einzelnen Parteien und Fraktionen, Helmut Röder vom Hit-Markt, Kai-Uwe Harth vom Taxi- und Reiseunternehmen Hillmann, Vertreter von Polizei und Feuerwehr, vom Heimatverein und von der KG Dormagen, vom DRK, den verschiedenen Verbänden und Vereinen und die Vertreter der Presse, ehe nach einem weiteren Musikgruss, gespielt von der NVV AG aus Mönchengladbach, weitere Ehrungen anstehen.

Besondere Ehrungen

Matthias Hau,
als Dank für die jahrelange Hausverwalter-Tätigkeit

Jeder in Dormagen kennt ihn wohl, unseren 2. Vorsitzenden im BSV, Matthias Hau. Vor einem halben Jahr ist er 70 Jahre alt geworden, aber immer noch aktiv in seinem Zug Em Lack 48 und im Vorstand. Seit 1975 ist er 2. Vorsitzender, 30 Jahre in einem Vorstand, in 2005 feiert er also ein äusserst seltenes Jubiläum. Unser Ehrenmitglied - 2000 ernannte Heinz Krosch ihn dazu - erhielt bereits 1978 das silberne Schützenkreuz, die höchste Auszeichnung im BSV. Und auch der RSB ehrte ihn mit einer hohen Auszeichnung, der Verdienstspange in Gold. Dies alles zeigt, was Matthias in den 57 Jahren im BSV getan hat. Aber all dies soll heute gar nicht im Vordergrund stehen, denn heute möchte ich ihm Danke sagen, für seine 2. Tätigkeit: Matthias ist seit April 1994 Hausverwalter unseres Schützenhauses. Er hat viele Menschen hier kennen gelernt, Mieter jeglicher Nationalität und Religionszugehörigkeit, immer schaffte er es, dass die Mieter seinen detaillierten und akribischen Vorgaben entsprachen. Auch

seiner Arbeit ist es zu verdanken, dass wir heute ein solches Haus präsentieren können. In seine Zeit fielen die grosse Renovierungsaktion in 1997, die Ausweitung der Vermietung der Grillstätte auch auf den Winter und nun auch der neue Luftdruckwaffenstand.

Wenn man all die Räumlichkeiten sieht, weiss jeder, was es bedeutet, ein solches Haus in Ordnung zu halten. Die Sprechstunden am Montagabend sind fast schon Kult, hier wird sicherlich etwas fehlen, wenn Matthias diese Aufgabe nicht mehr inne hat. Und in einem fließenden Übergang wird er die Arbeit als Hausverwalter nun an seinen Sohn Matthias übergeben, der sich selbst auch schon bestens auf unserem Terrain auskennt. Wir im Vorstand freuen uns auf die Zusammenarbeit mit unserem 37jährigen Schützenkameraden Matthias Hau jun. vom Zug Rievender Rheintreu.

Aber jetzt möchte ich Danke sagen unserem Matthias für die gute Arbeit, ich weiss nicht wie viel Dosen Bohnerwachs unser Kassierer bezahlen musste, den Du hier verwachst hast. Danke für die gute Zusammenarbeit, Dir und Deiner lieben Frau Heidi, die fast auch ihre gesamte Freizeit hier im Hause verbracht hat. Im Namen aller Schützen überreiche ich Euch dieses Buntglasbild von Alt-Dormagen und einen Blumenstrauss.

Heike und Reiner Löbe



Heidi und Matthias Hau und

Riesenbeifall für unseren Hausverwalter und 2. Vorsitzenden Matthias Hau und seine liebe Frau Heidi. Da bekommt man schon eine Gänsehaut. Wirklich toll, was diese beiden Menschen in den letzten Jahrzehnten für unseren Verein geleistet haben.

Nachdem der Beifall sich langsam legt, steht eine weitere Ehrung an:

**Dietmar und Peter Schütz,
als Dank „50 Jahre Schellenbaum“**

In unserem kommenden Festheft wird ein interessanter Bericht abgedruckt sein; über die Geschichte unseres BSV-Schellenbaumes. Heinrich Krosch beschreibt darin, wann und wo überhaupt Schellenbäume eingesetzt werden, wer die Träger im letzten halben Jahrhundert waren. Man erfährt, dass vor etwa 250 Jahren der Schellenbaum erstmals in der Militärgeschichte erwähnt wurde; er gehört seit ca. 1800 zum Inventar der europäischen Militärkapellen. Mit grosser

Wahrscheinlichkeit ist anzunehmen, dass mindestens seit 1890 auch im Regiment unseres Schützenvereines ein Schellenbaum als Regimentsspitze mitgeführt wurde. Auf einem historischen Foto von 1893 wird erstmals ein Schellenbaum präsentiert und als Träger der Kamerad Josef Schwidden genannt (bis Ende der 20er Jahre im Dienst).

Aber warum berichten wir gerade in diesem Jahr? In den Wirren des 2. Weltkrieges ist der Schellenbaum leider verloren gegangen. Und daraufhin wurde auf vielfachen Wunsch der Schützen unter Leitung des damaligen Schützenchefs Arnold Cremer - nach Entwurf des Dormagener Ingenieurs Dülfer -, pünktlich zum Schützenfest 1955 ein neuer Schellenbaum geliefert. Das heisst unser Schellenbaum ist in diesem Jahr 50 Jahre alt.



Aus diesem Anlass möchten wir diese beiden „grossen“ Herren einmal herausstellen. Dietmar Schütz trägt nun seit 1998 unseren BSV-Schellenbaum dem Regiment voran; und es trifft sich gut, dass er in diesem Jahr auch sein 40jähriges Vereinsjubiläum feiern kann. Mit 7 Jahren trat er dem BSV bei, über die Jugendabteilung, die Tröne Jonge, die Wenkbüggel, Loss Jonn, Hal drop fand er den

Weg dann letztlich zu den Tröne

Jonge, die ihn tatkräftig und moralisch aufrüsteten, wenn die Mühe manchmal doch zu arg ist. Seit 1991 ist er Leutnant, und für seine Verdienste erhielt er in 2000 den Verdienstorden. Dir vielen Dank, dass Du nun schon im 8. Jahr unserem Regiment vorangehst.

Und dann ist da sein Sohn, der ihn immer als Adjutant begleitet: 22 Jahre ist Peter alt, kam 1989 zum BSV, ist heute aktives Mitglied beim diesjährigen Jubiläumszug Jung-Ratsschützen, im letzten Jahr wurde er zum Leutnant ernannt und in 2003 erhielt er den Verdienstorden.

Als Dank und Anerkennung darf ich Euch heute nun eine Auszeichnung des Deutschen Schützenbundes überreichen, die Ehrennadel des Präsidenten des Deutschen Schützenbundes an Peter Schütz, sowie die Sebastianus-Nadel des Präsidenten des Deutschen Schützenbundes für Dietmar Schütz."

Auch hier gibt es einen Riesenbeifall für unsere beiden Schellenbaumträger. Nach einem weiteren Musikgruss führen Matthias Hau und Martin Braun die Siegerehrung im Luftgewehr-Pokalschiessen durch:

Ehrung der Sieger des Luftgewehr-Pokalschiessen

Juniorenklasse:

1. Jungschützen I.	376 von 400 Ringen
2. Rheinfelder Schützen	375
3. Jungschützen II.	374

Schützenklasse (11 Züge beteiligt):

1. Schützengilde 1974	395 von 400 Ringen
2. Sportschützen	392
3. Schärp d`r laans	390

Altersklasse (5 Züge beteiligt):

1. Rheinschützen	392 von 400 Ringen
2. Sportschützen	388
3. Königsgarde 1948	379

Senioren:

1. Welmot	382 von 400 Ringen
2. Em Lack 1948	367

Beste Einzelschützen:

1. Ulrike Dierker-Bewer	Sportschützen	100 von 100 Ringen	Teiler 103,4
2. Kevin Austin	Jungschützen	100	Teiler 104,3
3. Sascha Zelber	Schärp d`r laans	95 99	

Es schliesst sich jetzt eine längere Pause an, in der Zeit für Gespräche und kleinere Snacks und erfrischende Getränke bleibt, ehe dann nach weiterer musikalischer Unterhaltung durch die Kapelle NVV AG aus Mönchengladbach unser Regimentsoberst Willi Loibl und unser amtierendes Königspaar Reiner I. Löbe und seine Königin Heike die Ehrungen der Jubiläumszüge vornehmen.

Ehrung der Jubiläumszüge

Für 25jährige Mitgliedschaft im BSV-Dormagen werden geehrt mit **grosser Jubiläumsurkunde**

Grenadierzug De Pulverköpp

Jägerzug Rheinfelder Schützen

Jägerzug Wenkbüggel 1980

Jägerzug Jung Hat d`r lans



Anmerkung des Chronisten: Die Jubiläumszüge sind hier mit den jeweils beim Empfang anwesenden Schützen abgebildet

Für 40jährige Mitgliedschaft im BSV-Dormagen wird geehrt mit **grosser Jubiläumsurkunde**

Jägerzug Bleib-Treu



Eine weitere Musikeinlage durch die Kapelle NVV AG Mönchengladbach schliesst sich an, und es folgt die Ehrung der 25- und 40jährigen Einzeljubilare:

Ehrung der Vereinsjubilare

Für 25jährige Mitgliedschaft im BSV-Dormagen werden geehrt mit der Vereinsnadel in „Silber/25“

Artur Auweiler
Axel Boeser
Hans-Willi Breitmar
Heiko Genzel
Karl-Heinz Hirche
Anton Jüsten
Hans-Theo Kamphausen
Frank Klöcker
Raimund Kölln
Thomas Kranz
Guido Loibl
Thomas Manstedten
Günther Polichnei
Joachim Roth

Bloomepott
Jung Hat d`r lans
Bleib-Treu
Nie Doheem
Em Lack 85
Heideröschen 1952
Voll Dropp
BSV-Inaktiv
Hald Pool
Jung Hat d`r lans
Heideröschen 1987
Jung Hat d`r lans
Wilddiebe
Schützengilde 1974

Für 40jährige Mitgliedschaft im BSV-Dormagen werden geehrt mit der BSV-Vereinsnadel in „Silber/40“, der RSB-Ehrennadel in Gold mit Urkunde und der DSB-Ehrennadel in Gold mit Urkunde

Wilfried Koch
Gerd Krause
Egon Kummerow
Hans-Dieter Luckas
Matthias Malzburg
Dieter Malzkorn
Achim Märcker
Hermann-Josef Prosch
Heinz Schlömer
Wolfgang Schröder
Dietrich Schütz
Dietmar Schütz

Scharfschützen 1925
Schärf d`r laans
Vier Winden
Bleib-Treu
Em Lack 85
Wilddiebe
Vier Winden
Bleib-Treu
Em Lack 1948
Wenkbüggel 1980
Rheinschützen
Jröne Jonge



25 Jahre Mitgliedschaft

40 Jahre Mitgliedschaft



Nach einem Grusswort unseres 2. stellvertretenden Bürgermeisters Hans Sturm folgt eine weitere Ehrung:

Sonderehrung

Marinezug Weisse Marine

Ehrung des Zuges in Würdigung der grossen Verdienste, des unermüdlichen Einsatzes und der stetigen Hilfsbereitschaft für den BSV-Dormagen anlässlich des 4. Jahresempfangs des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen.



Rolf Starke dankt für die grosse Hilfe bei den jährlich notwendigen Deko-Arbeiten auf der Hofstaatbühne im Festzelt und insbesondere das Abschmücken in der Nacht auf Mittwoch und nennt die einzelnen Zugmitglieder nach BSV-Zugehörigkeit:

**Ralf Wöltgen
Frank Neubert
Olaf Neubert
Markus Neubert
Andreas Esser
Artur Mathes
Ganeshan Subramaniam**

Die Kameraden des Marinezuges Weisse Marine werden dreimal hoch leben gelassen und Rolf Starke schliesst den offiziellen Teil des diesjährigen 4. BSV-Jahresempfangs. Die Kapelle der NVV AG Mönchengladbach spielt nun zum Abschluss unser Schützenlied, den Graf-Waldersee-Marsch, das alle Anwesenden mitsingen.

Danach werden noch viele Gespräche geführt und ein schöner BSV-Jahresempfang neigt sich langsam dem Ende zu.

Freitag,

20. Mai 2005

Schützenparty

Bis wenige Minuten vor der Veranstaltung drohen dunkle Wolken mit Regen, ein paar wenige Tropfen finden auch den Weg auf das Schützenhausgelände, das in diesem Jahr zum ersten Mal Austragungsort unserer Schützenparty ist. Aber danke an den lieben Gott, es bleibt bei den wenigen Tropfen und wir können den ganzen Abend bei lauen Temperaturen und guter Stimmung diese Schützenparty auf unserem eigenen Gelände feiern. Und es soll ein toller Abend in richtig familiärer Atmosphäre werden. Viele Besucher finden den Weg auf die Festwiese, auf der zwei Bühnen für June 79 und die Arber Spitzbuam aufgebaut wurden und auf der viele Stände zum Essen und Trinken einladen.

Unser 1. Geschäftsführer Uwe Heier hat mit seinem Team alles bestens vorbereitet und viele Ideen verwirklichen können. So gibt es neben den drei Schankwagen der Firma L&T, die von den Kameraden des Jägercorps, des Grenadiercorps und der Ratsschützen geführt werden und an denen leckeres Gaffel-Kölsch, Wasser, Limo und Cola ausgeschenkt werden, einen Weinstand der Firma Tullius, an dem unser amtierendes Königspaar Reiner I. Löbe und seine Königin Heike die Gäste verwöhnen.

Pittermännchen-Verkauf wird an einem weiteren Stand durch unsere Vorstandsmitglieder Andreas Ludwig und Volker Bruns abgewickelt, während an einer Grillstation der Fa. Kalli Bläsing fürs leibliche Wohl gesorgt wird, ebenso wie Rainer Viersch mit exotischen Cocktails die Gäste an seinen Stand lockt und auch am Pizzastand herrscht Hochbetrieb.

Da kann man nur sagen, da lacht das Herz eines jeden Gourmets.

Aber auch musikalisch wird einiges geboten. Sowohl June 79 mit ihren beliebten und bekannten Weisen aus den Zeiten der 70er und 80er Jahre sorgen für tolle Stimmung, wie auch die in Dormagen zum ersten Mal auf der Schützenparty aufspielenden Arber Spitzbuam begeistern mit ihren Liedern das Publikum.

So wird bis tief in die Nacht hinein gesungen, getanzt, erzählt und gelacht und man kann festhalten, dass die zum ersten Mal auf dem Schützenhausgelände ausgetragene Schützenparty ein wirklich grosser Erfolg war und Appetit auf mehr gemacht hat.

Dies alles war aber nur möglich mit der grosszügigen Unterstützung der VR Bank eG und des Taxi- und Reiseunternehmens Hillmann, die auch in diesem Jahr wieder dafür gesorgt haben, dass diese wirklich tolle Schützenparty gefeiert werden konnte.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an die beiden Unternehmen, die uns nun schon über viele Jahre hinweg hervorragend unterstützen.

Mittwoch,

25. Mai 2005

Generalversammlung

und

Oberstehrenabend

Unser Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke eröffnet pünktlich um 19 Uhr die diesjährige Generalversammlung in unserem Schützenhaus und begrüsst die anwesenden Schützen, Gäste und Vertreter der Presse. Dann bittet er alle Anwesenden sich zu erheben, um unseren Regimentsoberst Willi Loibl mit seinem Adjutanten Hans-Jakob Luckas und unserem König SM Reiner I. Löbe zu begrüßen. Riesenbeifall brandet auf, als unser König Reiner I. das Schützenhaus betritt.



Einmarsch unseres Königs Reiner I. mit Regimentsoberst Willi Loibl und Adjutant Jacki Luckas

Nach dem Totengedenken gibt Rolf Starke die Tagesordnung der Generalversammlung bekannt und stellt anschliessend den Antrag zur Satzungsänderung für die Senkung des Mindestalters für Königsbewerber vor und erläutert auch den Antrag zur Erhöhung des Königstalers von bisher drei Euro auf vier Euro. Knapp verpasst wird die erforderliche Stimmzahl für die Herabsetzung des Königsalters von 30 auf 27 Jahre, hingegen die Erhöhung des Königstalers auf vier Euro ab 1.1.2006 wird mit grosser Mehrheit bejaht.

Walter Schulz, Leiter des Bayer Chemieparcs Dormagen, stellt in seinem Grusswort heraus, dass es immer wieder schön ist, dass sich Menschen aller Alter- und Gesellschaftsschichten treffen, um friedlich miteinander zu feiern. Er führt weiter aus, dass es für ihn eine grosse Ehre bedeutet, zum zweiten Mal nach 2000 Schirmherr eines Dormagener Schützen- und Heimatfestes zu sein.



Schirmherr Walter Schulz nach seinem Grusswort



König Reiner I. Löbe und Ehrenvorsitzender Heinrich Krosch

Auch in diesem Jahr kann unser 1. Vorsitzender Rolf Starke einen neuen Zug in unserem Regiment vorstellen. Unter dem 1. Vorsitzenden Stefan Becker hat sich der Jägerzug „Jung Vier Winden“ gegründet, der derzeit neun Mitglieder hat. Die jungen Männer sind zwischen 18 und 22 Jahre alt und meist schon seit einigen Jahren im Verein.



Jägerzug Jung Vier Winden

Der Jägerzug „Schärf d' r laans 1995“ stellt nun eine neue Fahne vor, die diese jungen Männer anlässlich ihres 10jährigen Zugjubiläums dem BSV-Dormagen stiften. Der Zugvorsitzende Markus Extra erläutert den Anwesenden diese wunderschöne Fahne und alle Anwesenden klatschen Beifall.



Martin Heinrichs präsentiert stolz die neue Zugfahne

Bei seinem Grusswort erklärt der 2. stellvertretende Bürgermeister Hans Sturm, warum unser Regimentsoberst Willi Loibl auch bei seinem diesjährigen Oberstehrenabend wieder so prächtiges Wetter hat und begründet dies damit, dass Regimentsoberst Willi Loibl seit dem BSV-Jahresempfang keine Reitstunde mehr verpasst hat.

Informationen zum Festprogramm 2005, dem gemütlichen Beisammensein der älteren Schützen, zum Fackelbau, den Prämierungsmodalitäten im Fackelbau, der Zugordnung, den Arbeiten am Schützenhaus, der Fertigstellung des neuen Schiessstandes und zum RSB-Jugendtag runden das vollgespickte Programm dieser Generalversammlung ab, ehe dann das Schützenlied, der Graf-Waldersee-Marsch, gespielt von der Feuerwehrkapelle der Stadt Dormagen, die Versammlung beendet.



1. Vorsitzender Rolf Starke, Regimentsoberst Willi Loibl, SM Reiner I. Löbe, Ehrevorsitzender Heinrich Krosch und 1. Kassierer Friedhelm Lachnicht beim Singen des Schützenliedes

Das Regiment ist auf der Bogensportwiese angetreten



Das Regiment tritt anschliessend auf der Bogensportwiese an und pünktlich um 20 Uhr 45 beginnt das Oberstheimgeleit zu Ehren unseres Regimentsoberst Willi Loibl.

Nach dem Vorbeimarsch auf dem Rathaus-Vorplatz begrüßen unser Regimentsoberst Willi Loibl und seine charmante Gattin auf der Dachterrasse ihres Hauses die weit über 300 geladenen Gäste. In diesem Jahr steigt dieses tolle Fest bereits zum 15. Mal. Und nicht nur der Chronist ist der Meinung, dass dieses rauschende Fest einen hohen Stellenwert im Dormagener Veranstaltungskalender hat. Der Rheinische Anzeiger schreibt in seiner Ausgabe vom 1. Juni wörtlich:

Nach der Generalversammlung des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen hiess es am Mittwochabend für das Regiment Antreten zum Oberst-Heimgeleit. Nach dem Vorbeimarsch auf dem Rathaus-Vorplatz begrüßten die Gastgeber Oberst Willi Loibl und Gattin Margot, auf der grössten Dachterrasse Dormagens bei sommerlichen Temperaturen zahlreiche Gäste aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft sowie dem Schützenwesen. Der Oberstehrenabend ist die wohl grösste gesellschaftliche Veranstaltung, in der neben dem Schützenfest die Verzahnung zwischen den Schützen und ihrer Heimatstadt besonders deutlich wird. Viel Spass hatten die Gäste bei sommerlichen Temperaturen, kühlen Getränken, leckeren Schnittchen und der traditionellen Gulaschsuppe um Mitternacht."

Und es wurde gefeiert, gesungen, getanzt und gelacht bis in den frühen Morgen. Das war wieder ein ganz toller Oberstehrenabend.



Sonntag,

29. Mai 2005

Gemütliches Beisammensein

Auch in diesem Jahr ist unsere gute Stube, das wieder prächtig geschmückte Schützenhaus, fast zu klein, um die vielen Gäste des gemütlichen Beisammenseins der Schützen ab 65 aufzunehmen.

Um 15 Uhr eröffnet unser Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke die diesjährige Veranstaltung und begrüsst unter grossem Beifall unser amtierendes Königspaar Reiner I. Löbe und seine charmante Königin Heike.

Weiter begrüsst Rolf Starke den 2. stellvertretenden Bürgermeister Hans Sturm, unseren Regimentsoberst Willi Loibl mit Gattin Margot, unseren Ehrenvorsitzenden Heinrich Krosch mit Gattin Margret und bedankt sich bei Helmut Röder, Leiter des Hit-Marktes, für die grosszügige Spende zur heutigen Veranstaltung.

Nach dem Grusswort des 2. stellvertretenden Bürgermeisters Hans Sturm, der mit seiner gewohnt humoristischen Art die Zuhörer auf seiner Seite hat, wird das Kuchenbuffet freigegeben. Wie auch in all den Jahren zuvor, ist es ein wunderbarer Anblick dieses Kuchenbuffet zu sehen. Es wurde in bewährter Manier durch das Team um Margot Loibl zusammengestellt und hat für jeden Geschmack etwas zu bieten. Die Bewirtung der weit über 200 Gäste hat wie in all den Jahren zuvor wieder der Jägerzug Wenkbüggel 1980 übernommen.



Uwe Heier, unser 1. Geschäftsführer, übernimmt nach Kaffee und Kuchen nun die Moderation des Unterhaltungsprogramms. Wie auch im Vorjahr wird die gesamte musikalische Begleitung an diesem Nachmittag durch das Rheinfelder „Top Duo Ice Cream“ gestellt, die mit Ihrer Tanz- und Unterhaltungsmusik für viel Begeisterung sorgen.

Gegen 16 Uhr treten dann die Damen und Herren unseres Jägerzuges Ratsschützen zunächst als Schäfer mit den Liedern „ Der alte Dorfkrug“ und einem Medley „Horch was kommt von draussen rein; Jetzt kommen die lustigen Tage; Ein Heller und ein Batzen; Im Frühtau zu Berge und Muss i denn“ auf und sorgen für viel Beifall bei den Gästen. Anschliessend sehen und hören wir „Luciano Pavarotti mit O sole mio; Andrea Berg mit einem Lied von Lale Andersen: Ein Schiff wird kommen und die Drei Colonias mit D`r Schützekünning“. Auch bei diesen wunderschönen Parodien ist das Publikum hellauf begeistert.



Nach einer kurzen Pause folgt dann von dieser Gruppe ein weiterer Auftritt als „De Randfichten“ mit den Liedern „Lebt denn der alte Holzmichel noch und dem Lied von „De Boore“ Rut sin de Ruse. Dies wird ganz speziell zur Gratulation des Geburtstagskindes Cornelius Kollenbroich, der heute seinen 69. Geburtstag feiert, gesungen und aufgeführt.

Die Truppe der Ratsschützen sorgt für eine ganz tolle Stimmung mit ihren Auftritten, die wirklich sehr gut gelungen sind. Hierfür zeigen sich verantwortlich: Ulla Merlino, Hilde Staab, Klemens Bogdon, Filippo Merlino, Rudi Staab und Hermann Wimmer. Wenig später kündigt unser 1. Geschäftsführer Uwe Heier den nächsten Auftritt an und weist darauf hin, dass Helmut Enderlein mit seinen Liedern eine *Geschichte*, eine *Zeitreise* erzählt, die für die jüngeren eine *Geschichtsstunde* und für die älteren *Erinnerung* bedeutet.



Helmut Enderlein begeistert mit seinen Liedern, Krätzchen und Geschichten wirklich jeden in unserem Schützenhaus. Es ist unglaublich, wie Helmut Enderlein diese *Zeitreise* durch das frühere Köln erzählt und singt. Jeder ist gefesselt und begeistert. Ein wirklich toller Auftritt, den hier Helmut Enderlein bietet.

Gut gelaunt geht in vielen *Gesprächen* dieser *Nachmittag* weiter. Man unterhält sich über viele Dinge, trinkt zusammen das eine oder andere Bier und verlebt einen tollen *Nachmittag* in unserem Schützenhaus, der dann gegen 19 Uhr 30 endet.

Auch der diesjährige *Seniorenachmittag* war wieder eine tolle Veranstaltung.



Helmut Enderlein begeistert alle Gäste

Freitag,

17. Juni 2005

Fackelbaurichtfest

Gegen 18 Uhr haben sich schon viele Vertreter der fackelbauenden Züge auf dem Gelände der Fackelbauhalle eingefunden, um das diesjährige Fackelbaurichtfest zu feiern.

Unser Regimentsoberst Willi Loibl und seine Gattin Margot haben hierzu wieder eingeladen und in bewährter Manier mit ihren Helfern und Helferinnen vom Jägerzug Heideröschchen 1952 alles bestens vorbereitet.

Unser Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke begrüsst alle Gäste an der Spitze unser amtierendes Königspaar Reiner I. Löbe und seine Königin Heike, den Regimentsoberst Willi Loibl und seine Gattin Margot, die Vorstandskameraden, die Vertreter der Presse und natürlich alle Fackelbauer.

Bei Schnittchen und leckerem Kölsch präsentieren die Fackelbauer stolz ihre Fackeln und erläutern ihre Ideen und Intentionen bei den verschiedenen Themen.

Man kann sich schon jetzt auf einen prächtigen Fackelzug freuen.

So endet dieser gemütliche Abend bei dem einen oder anderen Glas Kölsch und mit vielen Gesprächen in gemütlicher Runde.

Dank an unseren Regimentsoberst Willi Loibl und seine fleissigen Helfer für diesen schönen Abend.



24. Juni 2005

Schützenfestfreitag

Gegen 17 Uhr treffen sich auf der Kölner Strasse an der Gaststätte „Brauhauschen“ unser strahlendes Königspaar Reiner I. Löbe mit seiner Königin Heike, das Adjutantenpaar Hanne und Hans-Willi Breitmar, der Standartenträger Severin Fittgen, die Kameraden des Königszuges Bleib-Treu, unser Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke und die Vorstandskameraden, unser Regimentsoberst Willi Loibl mit den Kameraden der Regimentsführung und unser Ehrenvorsitzender Heinrich Krosch bei herrlichem Sonnenschein, bester Laune und einem Glas Kölsch oder Wasser, um wenig später musikalisch begleitet von der Garather Blaskapelle von dort aus zur Festwiese am Schützenhaus zu marschieren.



Kurz vor 18 Uhr trifft dieser Festzug unter dem Jubel der bereits vielen Gäste auf der Festwiese ein und unser Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke beginnt wenig später mit seiner Begrüßungsansprache:

Liebe Schützen, sehr geehrte Damen, liebe Gäste,

ich begrüße Sie alle hier auf der sogenannten „Freitagswiese“ auf das Herzlichste. Ich freue mich, dass Sie mit unserem Königspaar und unserem Schirmherrn gemeinsam heute Abend das 138. Dormagener Schützen- und Heimatfest eröffnen wollen. Mit vielen habe ich heute schon gesprochen, immer die Frage nach dem Wetter war dabei. Es wird in den nächsten Tagen schön bleiben, örtlich kann es Gewitter geben, aber dies stört uns ja nicht, wir leben und feiern bekanntlich in einer Stadt.

Letzten Samstag bauten sie die Residenz an der Kulle auf, die Fackel wurde parallel fertiggestellt, es gab genügend zu tun für den Königszug Bleib-Treu und die Kameraden vom Ehrenzug Stets Treu, die ich herzlich begrüße. Sie werden uns heute mit dem guten Gaffel-Kölsch versorgen - Danke für die Spende an die Privatbrauerei Gaffel und den Getränkeverlag Lütticke & Tschirschnitz, herzlich willkommen Georg Haumann und Josef Cöllen. Meine Kameraden und deren Frauen werden später aber auch leckere Schnittchen verteilen, Danke für die Spende, lieber Helmut Röder, an den Hit-Markt.

Erstmals haben sie uns begleitet, die Düsseldorfer Blaskapelle aus Garath, die uns vom Brauhauschen hierher gespielt hat. Dankeschön an die Werbegemeinschaft der

Rathaus-Galerie, die wie in den Jahren zuvor die Kosten für die Freitagsmusik komplett übernommen hat.



Die meisten Fotos sind in schwarz-weiss gehalten, unser Königspaar will damit ausdrücken, dass im Gründungsjahr des Zuges Bleib-Treu - 1965 - Farbe noch nicht so stark mit im Spiel war. Egal, ob nun in Farbe oder schwarz-weiss: Heike und Reiner I. sehen immer grossartig aus. An dieser Stelle darf ich den Pressevertretern allen Danke sagen für die sehr schöne und umfangreiche Berichterstattung. Zurück zu unserem liebenswerten Schützenkönig und seiner bezaubernden Königin.

Begrüssen wir auf das Herzlichste unser Königspaar 2004/2005, Reiner I. und die charmante Königin Heike, und dazu Prinzessin Miriam.

Das Königspaar wird dreimal hoch leben gelassen und unser 1. Kassierer Friedhelm Lachnicht überreicht der strahlenden Königin Heike einen Blumenstrauss.

Rolf Starke fährt in seiner Begrüssung fort. Er begrüsst den amtierenden König der Könige, Horst Oestreich, den Gästekönig Wilhelm Brömmelsiek und alle ehemaligen Schützenkönige und Könige der Könige, alle anwesenden Ehrenmitglieder und Schützenkreuzträger sowie den Ehrenvorsitzenden Heinrich Krosch.

Wörtlich führt unser 1. Vorsitzender Rolf Starke weiter aus:

Der Leiter des Bayer-Chemieparks wird gleich das diesjährige Fest mit dem Fassanstich eröffnen. Ich begrüsse Sie, lieber Herr Schulz, mit Ihrer Partnerin auf das Herzlichste.

An dieser Stelle auch ein Willkommen an Ihre Mitarbeiter, an der Spitze der Chef des Werksleiterbüros Ekkehard Seegers mit seiner Crew und ein Gruss an Dr. Heinz Hammer, Leiter der Arbeitssicherheit der Bayer AG.

Wenn ich dieses Gelände betrete, muss ich zurückdenken an die 1. Schützenparty hier vor einigen Wochen, es war ein voller Erfolg, den wir gerne in 2006 wiederholen möchten. Dass es so gut verlaufen ist, verdanken wir auch der Unterstützung der VR Bank eG - herzlich willkommen Vorstandsvorsitzender Theodor Siebers und Aufsichtsratsvorsitzender Heinz Josef Schlömer und

Franziska Blömecke - und dem Unternehmen Taxi-Hillmann und Hillmann-Reisen, ich grüsse Kai Uwe Harth, sage ein grosses Dankeschön für die Unterstützung, ich grüsse Karl Hillmann.

Geburtstag (57) hat er heute: Ich begrüsse den Schirmherrn des Jugendtages des Rheinischen Schützenbundes - den Bürgermeister unserer Stadt, Herrn Heinz Hilgers. Ich begrüsse alle Vertreter der städtischen Verwaltung und danke für die äusserst gute Zusammenarbeit, egal ob bei Streich- oder Fahnenaufhängaktionen, bei denen uns bewährte Steigerfahrer unterstützen, oder bei der Reparatur der Asphaltfläche hier draussen am Eingang, oder bei der Ausrichtung diverser Veranstaltungen - H. Daniel, G. Schenk, H. Schlingen, F.-Josef Picker, H. Burdag.

Rolf Starke begrüsst den 2. stellvertretenden Bürgermeister Hans Sturm, den Bundestagsabgeordneten Hermann Gröhe, den Landtagsabgeordneten Karl Kress, den Fraktionsvorsitzenden der CDU, Wiljo Wimmer, Beate Brebeck von der FDP, Heinz Jendryny, der die SPD Fraktion vertritt, Ingo Kolmorgen von Bündnis90/Die Grünen, Dr. Krueger, BfD, Knut Freitag, UWG, alle Kreistagsabgeordneten, die Vertreter des Rates und der einzelnen Parteien sowie die Mitglieder der Ausschüsse.

Viel Erfolg wünscht Rolf Starke dem Ex-König 2003/2004, Matthias Hau, der heute zum 1. Mal am Schiesswettbewerb König der Könige teilnimmt und begrüsst weiter den amtierenden Grenadierkönig Thies Hinrichs, den amtierenden Jägerkönig Wilfried Kranz, unser Ehrenmitglied und 2. Vorsitzenden Matthias Hau, Christian Kürten, Stifter der Königskette für den König der Könige, den Bezirksvorsitzenden des RSB, Detlef Schlüter, alle Mitglieder des Gästezuges und die Mitglieder des Zuges Dormagener Freunde.

Herzlich willkommen heisst Rolf Starke dann Eduard Breimann, der 1983 die Königskette für den Gästekönig stiftete und sie 2000 erweitern liess, die Vertreter der Verbände, der Heimat-, Geschichts-, Partnerschafts- und anderer Vereine und Institutionen, die anwesenden Vertreter des Ausländerbeirats, Dechant Guido Assmann und Pfarrer Frank Picht, Jürgen Gröske vom Bayer-Männerchor und Peter Pöller von der Stadt-Initiative, Ulrich Pfister, Chef der Stadtbus GmbH, die Freunde von den Firmen Coma, Neitzel und Lukas und den Bauunternehmer aus Düsseldorf, Udo Bünz, den Pressesprecher der Fa. Innovene, Olaf Hultsch, die Herren Heinz Mölder und Friedhelm Neunzig von der Sparkasse Neuss, Frau Gabriele Schirdewan von der Commerzbank, den Direktor des Raphaelshauses, Hans Scholten, der uns auch beim Jugendtag im September unterstützen wird, die Vertreter der Werbegemeinschaften, von Handwerk, Handel, Banken und Industrie, die Verantwortlichen bei der Polizei, Kurt Koenemann und Walter Seiler, von der Feuerwehr Löschzugführer Gerd Gleich, Stadtwehrführer Werner Rieck und vom DRK, Bruno Grimbach.

Abschliessend denkt Rolf Starke an alle erkrankten Mitglieder oder deren erkrankten Familienmitglieder und schliesst mit den Worten:

Nun wird unser diesjähriger Schirmherr das 138. Fest mit einem Grusswort und dem obligatorischen Fassanstich eröffnen, erschrecken Sie bitte nicht beim

Abschluss der Böller durch unsere Garde-Artillerie Schwarze Husaren, denen ich für ihre Arbeit sehr danke. Ich freue mich, dass Herr Schulz im letzten Jahr seiner beruflichen Tätigkeit im Bayer-Chemiepark die Schirmherrschaft nach 2000 zum zweiten Mal übernommen hat und wünsche Ihnen viel Spass bei den Dormagener Schützen.



Nach dem Grusswort unseres Schirmherrn, Herr Walter Schulz, Leiter des Bayer-Chemieparks kommt es zum offiziellen Fassanstich. Walter Schulz eröffnet damit begleitet von den Böllerschüssen der historischen Kanone unserer Garde-Artillerie Schwarze Husaren das 138. Dormagener Schützen- und Heimatfest unter dem Applaus der Gäste und Zuschauer. Es schliesst sich der Graf-Waldersee-Marsch, unser Schützenlied, gespielt von der Garather Blaskapelle, an.

Es folgt die Pflanzung des zweiten Königsbaums auf dem Gelände des Biotops durch unser Königspaar Reiner und Heike Löbe. Rolf Starke erinnert daran, dass im vorigen Jahr zum ersten Mal ein Königsbaum gepflanzt wurde, ebenfalls ein sogenannter Schnurbaum, und fährt fort, dass dieses ehemalige Biotopgelände nun schon fast eine parkähnliche Anlage ist, die durch die beiden Gärtner Cornelius Kollenbroich und Franz-Josef Ludwig sowie den Wiesenpaten Hermann-Josef Prosch so prächtig in Schuss gehalten wird. Rolf Starke schliesst seine kurze Ansprache nach dem ersten Spatenstich und dem Verlesen der Inschrift auf dem Stein mit dem städtischen Wappen, dass diesen Königsbaum zieren wird:

„Vielen Dank, möge Euch, liebe Heike, lieber Reiner, dieser Stein immer an Euer Regentschaftsjahr 2004/2005 erinnern“.

Mit dem jeweils ersten Schuss auf den Königsvogel durch die amtierenden Könige Horst Oestreich und Wilhelm Brömmelsiek beginnen wenig später die Schiesswettbewerbe um die Königswürde des Königs der Könige und des Gästekönigs.

22 ehemalige Könige kämpfen um die Würde König der Könige, während am Wettbewerb um die Würde des Gästekönigs 50 Gäste teilnehmen.

Dass im letzten Jahr die Gäste wesentlich schneller den Vogel von der Stange holten, als die Ex-Könige, scheint die Ex-Könige doch mächtig gewurmt zu haben.

Relativ zügig werden die Pfänder geschossen. Um 19 Uhr 36 holt mit dem 64. Schuss Heinrich Hildebrand, Mitglied der BSV-Vorreiter, unter riesigem Beifall und Jubel den Vogel von der Stange und ist König der Könige 2005/2006. Heinrich Hildebrand ist sichtlich gerührt und freut sich ungemein über diesen Erfolg.



Heinrich Hildebrand, König der Könige 2005/2006 und SM Reiner I. Löbe sowie Wilhelm Brömmelsiek bei der Gratulation

Währenddessen ist der Wettbewerb um die Würde des Gästekönigs noch in vollem Gange und die Spannung steigt von Schuss zu Schuss. Aber der Vogel will noch nicht fallen. Dann, um 20 Uhr 12 ist es soweit. Mit dem 111. Schuss holt Bundestagsabgeordneter, Herr Kurt Bodewig, den Vogel von der Stange und ist Gästekönig 2005/2006. Auch hier gibt es grossen Beifall und Jubel auf der gut besuchten Festwiese.



Bürgermeister Heinz Hilgers ist einer der ersten Gratulanten bei Kurt Bodewig, Gästekönig 2005/2006

Anmerkung des Chronisten:

Die Ergebnisse der beiden spannenden Wettbewerbe sind auf den nächsten Seiten aufgeführt.

Königsvogelschießen: König der Könige im BSV

A. Pfänder TEILNEHMER : 22

- Kopf Schütze: Jürgen Buchholz Schußzahl: 7

Zugname: Immer do

- L.-Flügel Schütze: Horst Oestreich Schußzahl: 6

Zugname: Bloomepott

- R.-Flügel Schütze: Klaus-Peter Hahn Schußzahl: 12

Zugname: Bloomepott

- Schweif Schütze: Uwe Heier Schußzahl: 18

Zugname: Schützengilde 74

B. - Rumpf Schütze: Heinrich Hildebrand Schußzahl: 21

Zugname: BSV-Vorreiter

Mit dem 64. Schuss wurde Heinrich Hildebrand vom historischen Zug

BSV-Vorreiter BSV-König der Könige des Jahres 2005/2006.

Dormagen, 24.06.05

19 Uhr 36

Wie auch in vorangegangenen Jahren setzt sich wenig später der Festzug in Bewegung und macht zunächst einen Rundgang über den auch in diesem Jahr wieder vorzüglich gestalteten Festplatz. Hier haben die Verantwortlichen Klaus Jacobs und unser amtierender König, Reiner Löbe, hervorragende Arbeit geleistet.



Weiter geht's zur Rathaus-Galerie, zu der uns die Verantwortlichen der Rathaus-Galerie auch in diesem Jahr wieder eingeladen haben.

Es war zwar Wunsch der Verantwortlichen, dem BSV die ausgegebenen Getränke zu schenken, aber trotzdem sollte, wenn die ersten Liter gezapft sind, jedes Getränk für 50 Cent gekauft werden, und dieser Erlös dann der Kasse des BSV zur Unterstützung der Jugendarbeit zu Gute kommen. Rolf Starke weist darauf bei seinen einleitenden Worten in der Rathaus-Galerie hin und auch auf die beiden anstehenden Grossveranstaltungen im August und September mit Weltjugendtag und RSB-Jugendtag. Rolf Starke bedankt sich bei Ganeshan Subramaniam und seinem bewährten Team für die Bewirtung hier in der Rathaus-Galerie und lässt nun unser amtierendes Königspaar Reiner I. Löbe und seine charmante Königin Heike dreimal hoch leben. Grosser Beifall und Jubel strömen diesem strahlenden Königspaar entgegen.

Musikalisch begleiten die Veranstaltung das Tambourcorps Germania 1925 Dormagen-Horrem und die Garather Blaskapelle.



Es beginnt jetzt die Proklamation des neuen Gästekönigs 2005/2006.

Die vier erfolgreichen Pfänderschützen Udo Bünz, Kurt Bodewig, Frank Dahmen und Egon Huntgeburth werden geehrt und dann erhält Kurt Bodewig die Königskette, den Königspokal, den Wimpel des Gästekönigs und die Urkunde und wird von den vielen Gästen und Zuschauern als Gästekönig 2005/2006 gefeiert.



Weiter geht es mit vielen Gesprächen mit den verschiedensten Gästen aus den verschiedensten Bereichen und so manches Glas Kölsch oder Wasser wird geleert. Es werden neue Freundschaften geschlossen und viel erzählt und gelacht.

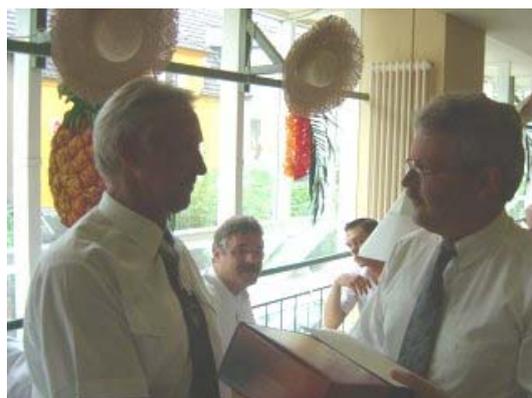
So geht dann spät in der Nacht der erste Tag unseres 138. Dormagener Schützen- und Heimatfestes zu Ende.



25. Juni 2005

Schützenfestsamstag

Um 10 Uhr 30 treffen sich auf Einladung von Herrn Hans-Dieter Lehnhoff, Leiter des Ring-Center Dormagen, unser Königspaar Reiner I. Löbe mit seiner Königin Heike, das Adjutantenpaar, die Kameraden des Königszuges und des Ehrenzuges, Vorstand und Regimentsführung und unser Ehrenvorsitzender zum nun schon traditionellen Frühstück im Restaurant des Ring-Center.



Rolf Starke bedankt sich in seiner Begrüßung für die wiederum freundliche Einladung des Ring-Center mit seinem Manager Hans-Dieter Lehnhoff und überreicht im weiteren Verlauf dem Abteilungsleiter der 1. Jägerabteilung Adolf Krosch ein Geschenk des Vorstands und der Regimentsführung für 25 Jahre Abteilungsleiter im BSV-Dormagen. Auch unser Jägermajor Horst Upadek erhält ein Geschenk des Vorstands und der Regimentsführung für 25 Jahre Tätigkeit in der Regimentsführung. Als die Abordnung gegen 11 Uhr 45 das Ring-Center verlässt, hat sich der Himmel stark verdunkelt und es droht Regen.



Um 12 Uhr verkünden die Böller der historischen Kanone unserer Garde-Artillerie Schwarze Husaren die Eröffnung des 138. Dormagener Schützen- und Heimatfestes. Und es scheint, dass die von unserer charmanten Königin Heike, unserem König Reiner I. Löbe, dem 1. Vorsitzenden Rolf Starke, dem Ehrenvorsitzenden Heinrich Krosch, von Hans-Willi Breitmar und von Grenadiermajor Karl Stübler abgegebenen Böllerschüsse die dunklen Wolken zerrissen hätten, denn nun prasselt eine heftige Regenschauer nieder. Dies kann aber der guten Stimmung überhaupt keinen Abbruch tun, denn unser strahlendes Königspaar und die gesamte Abordnung von Vorstand und Regimentsführung sowie des Königs- und des Ehrenzuges sitzen bei bester Laune unter den schützenden Pavillons des Ratskeller Biergartens und es wird erzählt und gelacht.



Nachdem am frühen Nachmittag ein weiterer Gewitterschauer über Dormagen niedergegangen ist, hat sich das Wetter gegen 17 Uhr 30 doch beruhigt. Zwar drohen dunkle Wolken mit weiteren Regengüssen, doch man ist guter Hoffnung, dass es trocken bleibt.

Das Regiment hat sich am Marktplatz aufgestellt und unter der Leitung von Grenadiermajor Karl Stübler und Jägermajor Horst Upadek marschieren die Abordnungen zum Alloheim und Augustinushaus. Musikalische Begleitung geben das Tambourcorps „Germania“ 1925 Dormagen-Horrem, der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dormagen, das Tambourcorps „In Treue Fest“ Hackenbroich-Hackhausen und der Musikverein Gohr.



Zahlreiche Heimbewohner haben sich eingefunden

SM Reiner I. Löbe und Prinzessin Miriam

Die Bewohner im Alloheim und im Augustinushaus haben sich wieder zahlreich versammelt und es tut richtig gut, zu sehen, wie sehr sich die alten und kranken Bewohner freuen, dass unsere Abordnungen sie besuchen und sie musikalisch unterhalten werden.

Nach diesem Programmpunkt geht es dann um 19 Uhr am Paul-Wierich-Platz vor und im historischen Rathaus weiter. Vor dem Rathaus unterhält die mittlerweile in Dormagen gut bekannte Gruppe Joekskapel „t kump waal“ die sehr zahlreich erschienenen Zuschauer, während drinnen im Trausaal des historischen Rathauses der Empfang der geladenen Gäste stattfindet. Aus allen Stadtteilen sind die Königspaare mit ihren Vorsitzenden und Abordnungen versammelt und auch alle Jubilare und Vertreter der fackelbauenden Züge haben sich eingefunden und werden durch unseren Bürgermeister Heinz Hilgers und unseren 1. Vorsitzenden Rolf Starke begrüßt.

Nach dem Empfang bittet unser 1. Geschäftsführer Uwe Heier alle Königspaare zur Tribüne vor dem Rathaus und stellt sie den vielen Zuschauern auch namentlich vor. Nun beginnt der musikalische Gruss aller Musikkapellen und Tambourcorps.



Folgende Märsche werden dargeboten:

Badenweiler

gespielt vom Tambourkorps „Germania“ 1925 Dormagen-Horrem und dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dormagen

Parade-Defilier-Marsch

gespielt vom Tambourkorps „Concordia“ Nievenheim 1929 und dem Musikzug „Rheinklänge“ Nievenheim

Alte Kameraden

gespielt vom Tambourcorps „Blüh auf“ 1952 Delhoven und der Musikkapelle der NVV AG Mönchengladbach

Blinkender Spaten

gespielt vom Tambourcorps „Feste Zons 1924“ und der Jägerkapelle Straberg 1926

Graf-Zeppelin-Marsch

gespielt vom Tambourcorps „In Treue Fest“ Hackenbroich-Hackhausen und dem Musikverein Holzheim 1956

Deutschlands Waffenehre

gespielt vom Bundes-Tambourcorps 1887 Stürzelberg und dem Musikverein Gohr

Graf-Waldersee-Marsch

gespielt vom Tambourkorps „Germania“ 1925 Dormagen-Horrem gemeinsam mit allen Musikkapellen

Nach diesem Konzert gibt es den musikalischen Abmarsch der einzelnen Musikblöcke zu den vorgesehenen Stellen für den folgenden Fackelzug.

Mittlerweile hat sich das Regiment bereits auf der Kölner Strasse und der Nettergasse aufgestellt und pünktlich um 21 Uhr beginnt unter der Leitung unseres Regimentsoberst Willi Loibl der Fackelzug des 138. Dormagener Schützen- und Heimatfestes durch die Stadt.

Nach dem ersten Vorbeimarsch des Fackelzuges am Rathaus unterhält die Joekskapel die Zuschauer bis gegen 21 Uhr 45.

Unser 1. Geschäftsführer Uwe Heier kommentiert dann den Vorbeimarsch am Rathaus zu Ehren SM Reiner I. und Königin Heike Löbe. Riesiger Beifall brandet bei jeder der vorbeimarschierenden tollen Fackeln auf. Ein wirklich prächtiger Fackelzug erfreut alle Gäste und Besucher.



Folgende Fackeln verschönern neben den Abteilungsfackeln des Grenadier- und des Jägercorps den Fackelzug des 138. Dormagener Schützen- und Heimatfestes:

<u>Dormagener Fründe</u>	Ein gutes Rezept für Dormagen
<u>Bloomepott</u>	Marktplatz als Parkplatz
<u>De Pulverköpp</u>	25 Jahre Pulverköpp
<u>Sappeurcorps</u>	Em BSV do ess jet loss (Aktivitäten im BSV)
<u>Frohsinn 1960</u>	Vun nix kütt nix
<u>Schärp d`r laans 1995</u>	Dschungelkönig
<u>Immer Froh</u>	Der RSB-Jugendtag und seine Aktivitäten
<u>Bleib-Treu</u>	40 Jahre Bleib-Treu
<u>Heideröschen 52</u>	Einkaufsmeile Kölner Strasse
<u>Jung Welmot 1995</u>	50 Jahre Karl Müsch

Im Anschluss an den wunderschönen, farbenprächtigen und lückenlosen und sauberen Fackelzug werden alle Königspaare und Ehrengäste hinunter ins Festzelt gespielt, wo seit 21 Uhr bereits die Tanzband „Ohne Filter“ für tolle Stimmung sorgt und wo riesiger Beifall aufbraust, als die einzelnen Königspaare ins Festzelt einmarschieren, ganz besonders ist dies der Fall bei unserem Königspaar SM Reiner I. und seiner charmanten Königin Heike. Beide strahlen und man sieht, dass sie von diesem unglaublichen Beifall berührt sind. Eine wunderbare Stimmung herrscht hier in unserem Festzelt.



Wenig später steigt der letzte Höhepunkt des heutigen Tages und alle Königspaare und Ehrengäste marschieren hinaus, um das grosse Höhenfeuerwerk zu bewundern. Auch in diesem Jahr wird dieses wunderschöne Höhenfeuerwerk durch die Fa. Nellen-Cohsmann abgebrannt und an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die grosszügige Unterstützung des Hit-Markt Dormagen, der mit seiner grosszügigen Spende dieses Höhenfeuerwerk ermöglicht hat.

Im Festzelt wird bis in den frühen Morgen weiter gesungen, getanzt und gefeiert.

26. Juni 2005

Schützenfestsonntag

Ein herrlicher Sonnentag. Strahlender Himmel und strahlende Gesichter. Um 7 Uhr 25 tritt das Regiment am Marktplatz an und pünktlich wird zur Festmesse in Sankt Michael abmarschiert. Das ökumenische Morgenlob unter Mitwirkung der Feuerwehrkapelle Dormagen und des Kirchenchores Sankt Michael unter der Leitung von Lothar Bremm wird durch Dechant Guido Assmann und Pfarrer Frank Picht auch in diesem Jahr wieder abgehalten und ein besonderer Dank gilt den Kameraden, die mit dazu beigetragen haben, dass wieder ein würdevolles und feierliches ökumenisches Morgenlob gefeiert wird.

Unter der Leitung von Grenadiermajor Karl Stübler erfolgt anschliessend der Abmarsch des Regiments zum Ehrenfriedhof Nettergasse, um dort die Gefallenenehrung vorzunehmen. Unser 1. Geschäftsführer Uwe Heier gibt den vielen Ehrengästen und Zuschauern den Ablauf der Gedenkfeier bekannt und der Männerchor von Bayer Dormagen eröffnet mit dem Lied „Das Morgenrot“ von Robert Tracht diese würdevolle Feier. Anschliessend ergreift unser 1. Vorsitzender Rolf Starke das Wort und hält folgende Gedenkrede:

Ansprache am Ehrenmal 2005

Liebe Kameraden, sehr verehrte Gäste, liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

die dabei waren, zeigten sich begeistert, vom Evangelischen Kirchentag, an dem sich vor einem Monat auch erfreulich viele junge Menschen in Hannover beteiligten.

Auch wir betreuen in unserem Verein heranwachsende Mitglieder und junge Freunde, und ich drücke meine Freude aus, mit alt und jung in diesen Tagen feiern zu können, das brauchen wir, das stärkt uns, das tut gut. Und aus guter Tradition bei unserem Fest, kommen wir am Sonntagmorgen zum Ehrenmal, um der

Verstorbenen zu gedenken.



Mein Gott, sie oder er war doch erst 60 Jahre alt. So denken sicherlich immer viele, wenn sie vom Tod eines guten Bekannten hören. 60 Jahre - ein langer Zeitraum, ein kurzes Leben und blicken wir darauf zurück, so erkennen wir schnell, dass die Jahre wie im Flug vergehen. Und dann muss man auch feststellen, dass das Jahr 1945 - 60 Jahre her - gar nicht soweit weg ist.

Damals wurde mit der alliierten Befreiung der Konzentrations- und Vernichtungslager eines der grausamsten Verbrechen der Menschheitsgeschichte offenkundig. Rufen wir uns das eigentlich Unvorstellbare ins Bewusstsein: Die Hauptfunktion der älteren Konzentrationslager bestand in der Rekrutierung von Arbeitskräften und in deren "Vernichtung durch Arbeit". Die Lebensdauer eines Häftlings wurde in der "Rentabilitätsberechnung" der SS mit 9 Monaten veranschlagt. Nicht mehr arbeitsfähige Häftlinge wurden zunehmend häufiger getötet. Häftlinge wurden auch zu häufig tödlich verlaufenden medizinischen Experimenten eingesetzt. In der letzten Kriegsphase wurden frontnahe Konzentrationslager evakuiert; Fußmärsche und Überfüllung der restlichen Konzentrationslager forderten weitere zahlreiche Opfer. Die Gesamtzahl der Menschen, die in diesen Konzentrationslagern umkamen, betrug wenigstens 500 000. Von diesen Konzentrationslagern sind letztlich zu unterscheiden die zur "Endlösung der Judenfrage" errichteten Vernichtungslager, die von vornherein für die Massentötung der europäischen Juden als letzte Konsequenz der nationalsozialistischen Judenverfolgung bestimmt waren.

Bundesaußenminister Joschka Fischer sprach zum Gedenken an den 60. Jahrestag der Befreiung der Nazi-Konzentrationslager: „Noch heute, 60 Jahre nach der Katastrophe, fällt es schwer, das Leid, den Schmerz und die Erniedrigung der Opfer in Worte zu fassen. Auschwitz war der furchtbarste Ausdruck eines vom Rassenwahn verblendeten Systems. Die rassistische Ideologie Nazi-Deutschlands führte auch in einen verbrecherischen Vernichtungskrieg gegen Polen, die Sowjetunion und andere Länder. Er brachte entsetzliches Leid über die Menschen dort. Als Symbol für Menschenverachtung und Völkermord wird Auschwitz für immer in die Geschichte der Menschheit und die Geschichte meiner Nation eingeschrieben sein. Und Auschwitz steht gleichzeitig für das entsetzliche Vorhaben der Nazis, das deutsche und europäische Judentum mit Hilfe einer industriell betriebenen Vernichtungsmaschinerie vollständig auszulöschen. Sechs Millionen Jüdinnen und Juden sind ihr zum Opfer gefallen.“ So unser Außenminister, und ich erweitere: Dieser Krieg brachte auch entsetzliches Leid über die Menschen hier - in unserer Heimat.

Als die Alliierten vor 60 Jahren schon die Welt der Nachkriegszeit in Jalta und Potsdam skizzierten, erreichte der Zweite Weltkrieg im Luftkrieg über Deutschland den Höhepunkt. Die gerade in den letzten Monaten gezeigten Berichte machten mir klar, wie Menschen schlimmstes Leid ertragen mußten, die aufgrund der barbarischen Befehle eines Adolf Hitler und seiner Vasallen in den Krieg geschickt wurden, wie unsere Mitbürger für deren unmenschliche Praktiken büßen mussten. So auch die Bürger Dresdens, ca. 35.000 Menschen kamen bei dem dreifachen Bombardement der Alliierten ums Leben. Ein Berliner Publizist sieht dieses als eine blanke Vernichtung an und schildert es so: Ehe die 245 englischen Bomber am 13. Februar 1945 um 17.30 Uhr von ihren Fliegerhorsten abhoben, hatte man den Besatzungen bei der Befehlsausgabe erklärt: »Dresden, die siebtgrößte Stadt Deutschlands ist auch die größte bebaute Fläche, die noch nicht bombardiert wurde. Mit dem Angriff ist beabsichtigt, den Feind dort zu treffen, wo er es am meisten spüren wird...« Um 22.13 Uhr begann der Angriff. In einer Viertelstunde fielen 881 Tonnen Luftminen, Spreng- und Brandbomben auf die Innenbezirke Dresdens.

Ich hoffe und bete, dass wir, dass die nach uns folgenden Generationen solch traumatische Stunden mit Angst und Schrecken niemals erleben müssen.

Vergegenwärtigen wir uns und unseren Kindern immer, was durch die Nazi-Machthaber im 2. Weltkrieg angerichtet wurde, in dem 27 Millionen Soldaten und 25 Millionen Zivilisten starben. Deutschland kapitulierte am 8. Mai 1945. In Asien ging der Krieg noch in den Sommer. Wir werden Anfang August daran erinnert werden, an den Abwurf der ersten Atombombe am 6. August auf Hiroshima durch die Amerikaner, durch den 80.000 Menschen sofort und weitere 120.000 später an den entsetzlichen Qualen durch die radioaktive Strahlung starben.

Erinnerung muss sein, wir dürfen nichts von dem Schrecklichen vergessen, es immer wieder in unser Bewusstsein rufen, lernen wir aus der Vergangenheit. 60 Jahre ist Europa nun ohne Krieg. Wie ich anfangs ausführte: eine nicht gerade lange Zeit.

Ich denke, ein starkes Europa könnte dazu führen, den Frieden auch weiterhin zu sichern. Voriges Jahr sagte ich: „Europa wächst zusammen“. Und „Die Verfassung muss noch in allen Mitgliedsstaaten ratifiziert werden - angesichts von Volksabstimmungen in euroskeptischen Ländern eine hohe Hürde“. Heute stehen wir tatsächlich vor einem Fiasko; die vor einem Jahr verabschiedete erste Verfassung für die Europäische Union wurde in Holland und Frankreich abgelehnt; ich wage zu bezweifeln, ob sie in Deutschland ratifiziert worden wäre, wenn der Bürger hätte abstimmen können. Es wird sehr schwer werden, das nun auf 25 Staaten erweiterte Europa politisch gut zu führen. Der EU-Gipfel hat eine Auszeit für das vor acht Monaten feierlich unterschriebene europäische Verfassungswerk verfügt, einige Staaten haben den Ratifizierungsprozess nun gestoppt. Und dann noch die Hiobsbotschaft vom letzten Wochenende; dass die Gespräche über die mittelfristige Finanzplanung der EU für die Jahre 2007 bis 2013 gescheitert sind. Ohne Vision, ohne Strategie treibt Europa dahin. Ich denke, man vergibt eine große Chance, wenn man nicht gemeinsam versucht, ein stabiles Europa zu errichten. Und nicht nur Europa erlebt derzeit eine große Krise.

Schauen wir nach Deutschland: Unser Land scheint sehr depressiv zu sein, vieles ist im Umbruch. Warum verlieren wir die Lust an Kindern und damit die Hoffnung auf Zukunft? Es ist sicherlich schwierig, heute Kinder großzuziehen, Kinder können sogar ein Armutsrisiko darstellen. Immer mehr Eltern sind mit der Erziehung ihrer Kinder überfordert, sie fühlen sich allein gelassen. Das Personal in Kindergärten und Schulen stößt aufgrund extremer Sparmassnahmen an seine Grenzen, und manche Träger, so denke ich, entziehen sich zu schnell der sozialen Verantwortung. Auch dies erleben wir in Dormagen derzeit hautnah. Machen wir uns doch wieder Mut, entscheiden wir uns für Kinder. Ein Leben mit ihnen bedeutet Verantwortung und Sorge, aber es ist wunderschön, mit Jungen und Mädchen leben zu dürfen.

Versuchen wir, unserer Jugend eine Zukunft mit positiven Ausblicken zu ermöglichen; vielleicht werden auch die Jugendlichen selbst mit ihren Auftritten

beim Weltjugendtag im August für eine positive Grundstimmung sorgen, so wie es auch der heitere und fröhliche Kirchentag in Hannover gezeigt hat.

Beten wir, dass unsere Kinder tatsächlich nie in neue kriegerische Auseinandersetzungen gezogen werden, dass sie aber auch künftig innerhalb eines gemeinsamen Festes, wie wir heute hier am Ehrenmal, der Toten der beiden Weltkriege, aber auch unserer verstorbenen Familienmitglieder und Freunde, die uns sehr fehlen, gedenken.

Wir können kaum begreifen, dass auch die Kameraden nicht mehr unter uns sind, die seit dem letzten Fest verstorben sind:

Herman van Baarsen, Scheibenschützenzug Hal drop, verstorben im Alter von 81 Jahren, Ehrenmitglied seit 2001

Herbert Grandrath, Jägerzug Rheintreu Rheinfeld, 62 Jahre alt, Schützenkönig 1980/81

Johannes Grütering, Sappeurcorps, 57 Jahre alt

Bernhard Bayer, Grenadierzug Bloomepott, 83 Jahre alt

Matthias Fiegen, inaktiv, 72 Jahre alt

Reinhold Lachnicht, Grenadierzug Selde Blömcher, 63 Jahre alt

Jakob Herf, Hubertusschützen 1957, 66 Jahre alt

Im Gedenken an alle Verstorbenen lege ich nun den Kranz des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen nieder.

Während der Kranzniederlegung spielt die Feuerwehrkapelle der Stadt Dormagen „Ich hatt einen Kameraden“ und die Kameraden der Garde Artillerie Schwarze Husaren feuern drei Böllerschüsse aus der historischen Kanone.



Nachdem der Männerchor Bayer Dormagen das Lied „Die Ehre Gottes aus der Natur“ von Ludwig van Beethoven gesungen hat, spielen das Tambourcorps „Germania“ 1925 Dormagen-Horrem und der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dormagen den grossen Zapfenstreich. Das Lied „Ich bete an die Macht der Liebe“ wird nun vom Männerchor Bayer Dormagen gesungen und die Nationalhymne bildet den Abschluss der diesjährigen Gedenkfeier.

Regimentsoberst Willi Loibl gibt den Befehl zum Abrücken des Regiments und die Ehrengäste und Vorstandsmitglieder begeben sich zur VR Bank auf die Kölner Strasse, wo auf Einladung der VR Bank eG der 15. Empfang geladener Gäste stattfindet.

Hier begrüsst Theodor Siebers, Vorstandsvorsitzender der VR Bank eG alle Gäste und unser Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke überreicht ein Geschenk des BSV-Dormagen an die Mitarbeiter der VR Bank eG.

Auf der Kölner Strasse findet währenddessen die grosse Blumen- und Fahnenparade statt. Regimentsoberst Willi Loibl erstattet wenig später an den 1. Vorsitzenden Rolf Starke, das Königspaar SM Reiner I. Löbe und Königin Heike und an die Gäste Meldung und es beginnt der Vorbeimarsch des Königspaares und der Gäste mit dem anschliessenden Morgenappell des Regimentsoberst.



Die herrliche Frühparade des gesamten Regiments findet wieder auf einem sehr gut besuchten Paul-Wierich-Platz, mit voll besetzter Ehren- und Zuschauertribüne, statt und unser strahlendes Königspaar SM Reiner I. Löbe und seine charmante Königin Heike bewundern diese schöne farbenfrohe Frühparade.

Wenig später marschiert das Regiment ins Festzelt ein und riesiger Beifall brandet auf, als unser Königspaar das Festzelt betritt.



Rolf Starke eröffnet den Festkommers mit einem Dank an den Musikzug der NVV AG aus Mönchengladbach und sagt, dass der Morgen sehr gut begonnen hat, mit einer andachtsvollen Festmesse in St. Michael. Er dankt dem Dechant Guido Assmann und dem Pfarrer Frank Picht sowie dem Kirchenchor und der Feuerwehrkapelle und allen Schützen, die mitgewirkt

haben. Weiter führt Rolf Starke aus, dass die beeindruckende Feier am Ehrenmal aus dem Festprogramm nicht wegzudenken ist und dankt den Mitwirkenden dieser Feier den Musikern der Feuerwehrkapelle und des TC Horrem, dem Männerchor Bayer Dormagen, den Kranzträgern von der Blauen Marine und der Garde Artillerie Schwarze Husaren. Nun begrüsst Rolf Starke unser Königspaar Reiner I. und Königin Heike und lässt sie unter dem Jubel der Zuschauer dreimal hoch leben. Weiter werden begrüsst die Ex-Majestät Matthias Hau jr., die Majestäten aus Delhoven, Horrem und Hackenbroich mit ihren Abordnungen, die Jungkönige David Linnartz (Pagen), Lars Rohde (Edelknaben) und Patrick Salm (Jungschützen), der Ehrenvorsitzende Heinrich Krosch, alle Ehrenmitglieder, unser diesjähriger Schirmherr, Herr Walter Schulz, der

Bürgermeister Heinz Hilgers und dankt ihm und seinen Mitarbeitern für die Ausrichtung des 8. Stadtempfangs im Trausaal des historischen Rathauses, der

2. stellvertretende Bürgermeister Hans Sturm, der Bundestagsabgeordnete Hermann Gröhe, der König der Könige 2004/2005, Horst Oestreich, der designierte König der Könige Heinrich Hildebrand, der Grenadierkönig Thies Hinrichs und der Jägerkönig Wilfried Kranz, der Bezirksvorsitzende des Bezirkes 04, Herr Detlef Schlüter, der Ehrenbezirksvorsitzende Rudolf Krell, der stellvertretende Diözesan-Bundesmeister und Bezirksbundesmeister Nettenheim, das Präsidiumsmitglied Wolfgang Kuck und Adjutant Matthias Schlömer sowie alle Gäste.

Unser Schirmherr, Herr Walter Schulz, Leiter des Bayer Chemieparks Dormagen, spricht nun das Grusswort und es folgen die Ehrungen der Vereinsjubilare.

Ehrung Vereinsjubilare

Für 25jährige Mitgliedschaft im BSV-Dormagen werden nachträglich geehrt mit der Vereinsnadel in „Silber/25“

Karl-Heinz Förster
Rainer Schoo

BSV-Inaktiv
Bleib-Treu

Für 50jährige Mitgliedschaft im BSV-Dormagen werden geehrt mit der Vereinsnadel in „Gold/50“ und der Jubiläumsurkunde

Theo Bürvenich
Alfred Engels
Adolf Krosch
Josef Malzburg
Karl Müsch
Willi Schoo
Manfred Schwidden

Ratsschützen
St. Hubertusschützen 1957
Frohsinn 1960
Schärp d`r laans
Welmot 1922
BSV-Inaktiv
Frohsinn 1960



Unser Bürgermeister Heinz Hilgers spricht ein weiteres Grusswort und unser Vorsitzender Rolf Starke dankt Heinz Hilgers für die Unterstützung der Stadt im Vorfeld des 138. Dormagener Schützen- und Heimatfestes, für den gestrigen Rathausempfang, die neue Einfahrt zum Schützenhaus und die Übernahme der Schirmherrschaft beim kommenden RSB-Jugendtag.

Ehrung des 2. Vorsitzenden Matthias Hau durch den Bürgermeister der Stadt Dormagen, Herrn Heinz Hilgers, mit der Verleihung der silbernen Ehrennadel

Rolf Starke spricht vor der Ehrung durch unseren Bürgermeister folgende Worte: *Seit 3.10.1975 ist unser Mitglied Matthias Hau 2. Vorsitzender des BSV-Dormagen, im kommenden Oktober also schon 30 Jahre. Er wurde seitens des BSV mit dem Halsorden, der höchsten Ehrung des BSV, geehrt, später wurde er dann zum Ehrenmitglied unseres Vereins ernannt. Im letzten Jahr feierte Matthias Hau seinen 70. Geburtstag.*

Seit 1. März 1994 hat er die Aufgabe der Hausverwaltung in unserem Schützenhaus übernommen; nach und nach wird er diese Aufgabe in die Hände jüngerer Leute übergeben. Die Aufgaben im Vorstand und in der Hausverwaltung hat Matthias Hau immer sorgfältig und akribisch abgewickelt. Den Bürgern unserer Stadt war er auch jahrelang bekannt als Wirt der von ihm immer gut geführten Gaststätte Ratskeller. Seit 2 Jahren ist er auch als sachkundiger Einwohner im Kulturausschuss tätig. Gerade in diesen vorgenannten Positionen hatte er oft Kontakt mit vielen Bürgern, mit den Mitarbeitern der Stadtverwaltung und mit vielen Gästen aus den anliegenden Orten.



Rolf Starke übergibt nun an unseren Bürgermeister Heinz Hilgers das Wort, der die Ehrung des sichtlich gerührten Matthias Hau vornimmt. Heinz Hilgers fasst noch einmal in einer beeindruckenden Rede die besonderen Verdienste und Fähigkeiten unseres 2. Vorsitzenden Matthias Hau zusammen und riesiger Beifall brandet auf, als Heinz Hilgers die silberne Ehrennadel an Matthias

Hau überreicht. Auch Heidi Hau, die liebe Gattin unseres 2. Vorsitzenden, ist sichtlich gerührt und beide freuen sich über den schier nicht endenden Beifall. Anschliessend nimmt Rolf Starke die Ehrungen der Zugjubilare vor.

Zugjubiläen

Für 50jähriges Zugjubiläum im BSV-Dormagen wird geehrt mit der **grossen Jubiläumsurkunde**

Jägerzug Jung-Ratsschützen / 3. Jägerabteilung

Für 70jähriges Zugjubiläum im BSV-Dormagen wird geehrt mit der **grossen Jubiläumsurkunde**

Jungzug Jung-Schützen / 2. Jägerabteilung

Für 80jähriges Zugjubiläum im BSV-Dormagen werden geehrt mit der **grossen Jubiläumsurkunde**

Jägerzug Scharfschützen 1925 / 1. Jägerabteilung

Jägerzug Vier Winden / 3. Jägerabteilung



Ein weiterer Musikgruss der NVV AG aus Mönchengladbach schliesst sich an und es folgt die Ehrung für Verdienste.

Ehrung für Verdienste

Für besondere Verdienste im BSV werden geehrt mit dem Verdienstorden des BSV-Dormagen mit Urkunde

Severin Fittgen
Karl Kroder
Detlef Sablowski
Klaus Schmitz
Klaus Weisensee

Stets-Treu
Vier Winden
Sieben auf einen Streich
Bleib-Treu
Schützengilde 1974

Für aussergewöhnliche Verdienste im BSV werden geehrt mit dem Verdienstorden in Silber des BSV-Dormagen mit Urkunde

Udo Grigull
Matthias Hau (jun.)

Wilddiebe
Rievender Rheintreu



RSB-Ehrung für Verdienste

In Anerkennung für unermüdliche Arbeit um das Schützenwesen werden ausgezeichnet mit der Medaille für Förderung und Verdienste in Bronze des Rheinischen Schützenbundes e.V. 1872 mit Urkunde und Nadel

Hermann-Josef Prosch
Christian Kürten

Bleib-Treu
BSV-Inaktiv

In Anerkennung für langjährige Tätigkeit im Schützenwesen und Mitarbeit und grosse Verdienste innerhalb des BSV-Dormagen werden geehrt mit der **grossen Verdienstspange in Bronze des Rheinischen Schützenbundes e.V. 1872** mit Urkunde und Nadel

Manfred Köhler
Andreas Ludwig

Heideröschchen 1952
Hal drop

Anlässlich der Eröffnung des neuen Luftdruckwaffenstandes am 27. Mai 2005 erhielt ebenfalls die grosse Verdienstspange in Bronze des Rheinischen Schützenbundes e.V. 1872

Berthold Gericke

BSV-Fahnenkompanie



Sonderehrung für Verdienste

Als Dank und Anerkennung für langjährige gute Zusammenarbeit und grosszügige Unterstützung werden geehrt mit der **Schiefertafel** und mit der **Verdienstnadel** des BSV-Dormagen

Ekkehard Seegers
Rudolf Krell

Leiter des Werksleiterbüros des Chemieparks Dormagen
Ehrenvorsitzender des Bezirkes 04 im RSB

Zum 50. Mal beim Schützenfest in Dormagen dabei:

Tambourcorps „Germania“ 1925 Dormagen-Horrem

Die Verdienstnadel und eine Collage von Foto-Freibeuter erhalten:

Harald Krämer, 1. Vorsitzender
Guido Weihrauch, Tambourmajor



Nach einem weiteren Musikgruss beginnen dann die höchsten Auszeichnungen des diesjährigen Festkommers:

Höchste Auszeichnungen

Für hervorragende Verdienste im BSV wird geehrt mit dem Verdienstorden in Gold des BSV-Dormagen mit **grosser Urkunde**

Adolf Krosch

Frohsinn 1960

Als Zeichen der Anerkennung und Würdigung der herausragenden Leistungen innerhalb des Vereins und als Dank für vorbildliche und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Vereinsführung des BSV-Dormagen wird zum **Oberstleutnant** ernannt mit **grosser Urkunde**

Horst Upadek

Ratsschützen

In Würdigung der hervorragenden Verdienste um die Förderung des heimatlichen Schützenwesens und als Dank für vorbildliche und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Vereinsführung des BSV-Dormagen wird geehrt mit dem „**Silbernen Schützenkreuz**“ (Halsorden) als **höchste Ordensauszeichnung des BSV-Dormagen** mit **Urkunde und Nadel**

Hans-Willi Breitmar

Bleib-Treu

In Anerkennung der langjährigen treuen Mitgliedschaft und in Würdigung der grossen Verdienste um den Verein wird ernannt zum **Ehrenmitglied** des BSV-Dormagen mit **Ehrennadel und grosser Urkunde**

Cornelius Kollenbroich

Hat d`r lans



Alle Kameraden werden dreimal hoch leben gelassen und es endet der Festkommers mit dem Ausmarsch unseres Königspaares SM Reiner I. und Königin Heike, die mit ihren Gästen zur Residenz Kulle in die Langemarkstrasse ziehen.

Nach dem Mittagessen stellt sich gegen 14 Uhr 45 schon wieder das Regiment auf der Nettergasse und der Kölner Strasse für den grossen Festzug durch die Stadt auf und pünktlich um 15 Uhr beginnt der Festzug unter der Leitung unseres Regimentsoberst Willi Loibl.



Der erste Vorbeimarsch dieses wunderschönen Festzuges am Rathaus wird durch unseren 1. Schriftführer Franz Fuchs kommentiert. Ein tolles Bild bietet sich den

zahlreichen Zuschauern bei diesem farbenprächtigen und sauberen Festzug, der im Gästeblock durch die vielen Marinezüge aus dem Stadtgebiet verschönert wird. Die grosse Königsparade zu Ehren unseres Königspaares SM Reiner I. und Königin Heike mit Prinzessin Miriam beginnt um 15 Uhr 40 unter dem riesigen Jubel der vielen Zuschauer auf dem Paul-Wierich-Platz und endet mit dem Weitermarsch zum Festzelt, wo unser Königspaar wiederum unter grossem Jubel empfangen wird. Unser 1. Geschäftsführer Uwe Heier dankt allen Gastzügen für ihre Teilnahme an diesem prächtigen Festzug.

Währenddessen beginnen bereits in der Königsresidenz „Kulle“ in der Langemarkstrasse die letzten Vorbereitungen für den Empfang des Hofstaates gegen 19 Uhr.

In der festlich und wunderschön geschmückten Königsresidenz werden die Gäste durch Mitglieder des Königszuges Bleib-Treu und des Ehrenzuges Stets-Treu herzlich empfangen und mit leckerem Kölsch, anderen kühlen Getränken und Schnittchen versorgt.



Es folgt ein wirkliches Highlight mit dem Auftritt des Chores Da Capo unter der Leitung von Horst Herbertz. Dies ist ein Geschenk des Königszuges Bleib-Treu an unser strahlendes Königspaar. Jeder, der diesen Auftritt miterleben darf, kann sich glücklich schätzen. Ein Genuss ist es, diesen tollen Stimmen zu lauschen und in der Königsresidenz „Gertrudenhof“ herrscht eine einmalige Atmosphäre. Super. Einfach Klasse.

Wenig später steht unter der Leitung unseres Jägermajors Horst Upadek das Sappeur- und Offizierscorps bereit, um den Hofstaat zum Festzelt zu führen. Die musikalische Begleitung stellt das Tambourcorps „In Treue Fest“ Hackenbroich-Hackhausen und der Musikverein Gohr. Frenetischer Jubel schlägt unserem strahlenden Königspaar Reiner I. und Königin Heike entgegen, als sie begleitet vom farbenprächtigen Hofstaat das Festzelt betreten. Hier hat seit 20 Uhr die Tanzband „Ohne Filter“ schon für die nötige Stimmung gesorgt.

Im Anschluss an die Begrüssung durch unseren 1. Vorsitzenden Rolf Starke folgt ein weiteres Geschenk an unser Königspaar. Die Eltern unseres Königs Reiner Löbe haben dem Königspaar den Auftritt des Fanfarencorps Neuss-Weckhoven geschenkt. Die Musiker sorgen für schöne Unterhaltung im gut gefüllten Festzelt und unser Königspaar hat sichtlich Spass an dieser musikalischen Unterhaltung.



Unser Regimentsoberst Willi Loibl bittet wenig später den gesamten Hofstaat auf die Tanzfläche, um dem Ehrentanz unseres Königspaares Reiner I. und seiner charmanten Königin Heike den entsprechenden Rahmen zu verleihen. Den ganzen Abend über bis tief in die Nacht herrscht prächtige Stimmung bei diesem Königsball 2005 anlässlich des 138. Dormagener Schützen- und Heimatfestes.

27. Juni 2005

Schützenfestmontag

Auch heute scheint wieder die Sonne. Königswetter herrscht weiterhin vor. Die Sonne am Himmel und die Sonne im Herzen, so zieht gegen 10 Uhr 45 unser Königspaar SM Reiner I. und Königin Heike in ein bereits gut gefülltes Festzelt ein. Begleitet von ihren Gästen und dem Königszug Bleib-Treu und Ehrenzug Stets-Treu. Und es ist schon richtig gute Stimmung. Die Musiker des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dormagen beginnen mit dem Konzert und unser 2. Vorsitzender Matthias Hau spricht die Begrüßung.

Gegen 11 Uhr 30 nimmt unser Regimentsoberst Willi Loibl die Beförderungen vor. Es werden folgende Kameraden befördert:

Fahnenoffizier

**Oliver Gericke
Eduard Breimann**

**BSV-Fahnenkompanie
St. Hubertusschützen 1957**

Leutnant

**Frank Ehmke
Mike Müller
Andreas Grap**

**Blaue Marine
Königsgarde
Sieben auf einen Streich**

Oberleutnant

Ulrich Züllighoven

Staatze Fründe

Hauptmann

**Alfred Zelber
Uwe Kosbab**

**Kruff Heem
Rheinfelder Schützen**



Weitere Musikstücke durch die Feuerwehrkapelle schliessen sich an, ehe die Fackelprämierung folgt. Anne Hirche, Wirtin des Ratskellers und unser Vorstandsmitglied Dietmar Symalla haben die Pokale für die fackelbauenden Züge gestiftet und nehmen nun mit unserem 1. Schriftführer Franz Fuchs die Prämierung vor. Franz Fuchs dankt noch einmal allen fackelbauenden Zügen, dass sie zur Verschönerung des prächtigen Fackelzuges beigetragen haben und den Bewertern der Presse und des BSV sowie den Königinnen und Vorsitzenden aus dem Stadtgebiet, dass sie die Bewertung durchgeführt haben.

Folgende Fackeln belegen die ersten drei Plätze:

1. Platz Schärp d`r laans 1995
2. Platz Bloomepott
3. Platz Bleib-Treu



Es schliesst sich die Ehrung König der Könige 2005/2006 an, die unser 1. Vorsitzender Rolf Starke durchführt. Zunächst werden folgende Kameraden mit den Pfändern ausgezeichnet:

Jürgen Buchholz	Immer Do
Horst Oestreich	Bloomepott
Klaus-Peter Hahn	Bloomepott
Uwe Heier	Schützengilde 74

Riesiger Beifall braust auf,
als Rolf Starke proklamiert:

König der Könige 2005/2006

Heinrich Hildebrand

BSV-Vorreiter



Da am gestrigen Tag unser Mitglied der Bogensportabteilung Alfred Mews aus wichtigen beruflichen Gründen verhindert war, nimmt unser 1. Vorsitzender Rolf Starke nun noch folgende Ehrung vor:

RSB-Ehrung für Verdienste

In Anerkennung für unermüdliche Arbeit um das Schützenwesen wird ausgezeichnet mit der Medaille für Förderung und Verdienste in Gold des Rheinischen Schützenbundes e.V. 1872 mit Urkunde und Nadel

Alfred Mews

Bogensportabteilung



Wenig später folgt ein weiterer Höhepunkt. Jede Menge kleiner Kinder marschieren begleitet von einigen Damen und Herren ins Zelt ein und kommen auf die Hofstaatbühne. Unsere Königin Heike Löbe wird mit ihrem König Reiner in die Mitte der Bühne auf einen Stuhl platziert und an ihren feuchten Augen erkennt man, dass beide tief berührt sind, als die Kinder, die Kindergartengruppe unserer Königin Heike aus dem Kindergarten der Nettergasse, damit beginnen, das Märchen Dornröschen mit Gesang und Tanz aufzuführen. Alle, aber auch wirklich alle, auf der Hofstaatbühne sind gerührt und begeistert zugleich, wie nett diese Kinder um unser Königspaar herum singen und tanzen. Eine tolle Sache, die wirklich Spass macht, zuzusehen und zuzuhören.



Die Eheleute Andrea und Frank Lemke von der Cafeserie Lemke haben in diesem Jahr die Füllhörnerprämierung gesponsert und führen nun die Prämierung durch. Folgende Züge haben die ersten drei Plätze belegt und erhalten wertvolle Gutscheine:

1. Platz **Rheinfelder Schützen**
2. Platz **Frohsinn 1960**
3. Platz **Schützengilde 1974**



So neigt sich ein Frühschoppen mit vielen Höhepunkten und sehr guter Stimmung langsam dem Ende zu. Der Musikzug der freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dormagen hat mit seinen Musikeinlagen wesentlich dazu beigetragen und nachdem die Musiker ihr Konzert beendet haben, übernimmt DJ Wolle das Kommando auf der musikalischen Ebene. Dies ist wiederum einer Spende unseres Ex-Königspaares Matthias und Nicole Hau zu verdanken. Die Stimmung im gut gefüllten Zelt ist weiterhin ganz hervorragend, als gegen 16 Uhr 15 der Ausmarsch zum Hochstand auf der Festwiese für das diesjährige Königsvogelschiessen stattfindet, zu dem sich bereits zwei Kandidaten gemeldet haben.

Bei weiterhin strahlendem Wetter ist die Festwiese bereits gut besucht und das Pfänderschiessen kann pünktlich beginnen. Traditionell eröffnet der amtierende König dieses Pfänderschiessen und Reiner Löbe holt sich mit diesem Eröffnungsschuss direkt das Pfand des Kopfes. Nach weiteren 23 Schüssen ist das Pfänderschiessen abgeschlossen und unser Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke fragt nach, ob sich noch weitere Kandidaten zum Königsschiessen anmelden wollen. Da dies nicht der Fall ist, gibt Rolf Starke die bisher zwei angemeldeten Kandidaten Guido Loibl und Dietmar Symalla noch einmal bekannt und bittet sie mit dem Königsschiessen zu beginnen.



Ein wirklich spannender und sportlich fairer Wettbewerb nimmt seinen Lauf und von Schuss zu Schuss steigt und steigt die Spannung. Mehrfach stockt den Zuschauern der Atem, da die beiden Kandidaten sehr treffsicher sind und die Reste des Rumpfes schon mehrfach bedrohlich wackeln. Dann beim 41. Schuss ist es soweit. Der Vogel fällt und Guido Loibl vom Jägerzug Heiderösch 87 ist Schützenkönig 2005/2006. Riesenjubiläum und jede Menge Gratulanten stürzen sich auf den überglücklichen König Guido I., der in einer Traube von Menschen kaum noch zu sehen ist. Zu den ersten Gratulanten zählen natürlich unsere neue Königin Sonja, die ebenfalls überglücklich strahlt und die beiden Prinzessinnen Julia und Celine-Marie.

Auch die Eltern unseres neuen Schützenkönigs unser Regimentsoberst Willi Loibl und seine Gattin Margot strahlen um die Wette.

Ein spannender Wettbewerb um die Würde des Schützenkönigs 2005/2006 mit zwei Kandidaten, die wirklich alles gegeben haben, hat stattgefunden und das folgende Ergebnis gebracht:



BSV-Königsvogelschießen

A. Pfänder

- Kopf	Schütze: <u>Reiner Löbe</u>	Schußzahl: <u>1</u>
	Zugname: <u>Bleib-Treu</u>	
- L.-Flügel	Schütze: <u>Uwe Schulte</u>	Schußzahl: <u>13</u>
	Zugname: <u>7 auf einen Streich</u>	
- R.-Flügel	Schütze: <u>Ingo Bouvelet</u>	Schußzahl: <u>1</u>
	Zugname: <u>Em Lack 85</u>	
- Schweif	Schütze: <u>Klaus Bieritz</u>	Schußzahl: <u>9</u>
	Zugname: <u>BSV-Inaktiv</u>	

B. Rumpf

<u>Anwärter</u>	<u>Zugname</u>	
1. <u>Guido Loibl</u>	<u>Heideröschen 87</u>	Schußzahl: <u>21</u>
2. <u>Dietmar Symalla</u>	<u>Heideröschen 87</u>	Schußzahl: <u>20</u>
3. _____	_____	Schußzahl: _____
4. _____	_____	Schußzahl: _____
5. _____	_____	Schußzahl: _____
6. _____	_____	Schußzahl: _____
7. _____	_____	Schußzahl: _____

Mit dem 65. Schuß wurde Guido Loibl vom Jäger-/ Grenadierzug Heideröschen 87 BSV-Schützenkönig des Jahres 2005/2006

Titel: S.M. Guido der I.

Dormagen, den 27. Juni 2005
Uhrzeit : 17:40

Unser designiertes Königspaar Guido I. und Königin Sonja werden nun ins Festzelt geleitet und unter tosendem Beifall von allen Besuchern begrüßt und gefeiert. Unser Chef und 1. Vorsitzender stellt das Königspaar SM Guido I. Loibl und Königin Sonja vor und viele Zeltbesucher kommen auf die Bühne um den beiden zu gratulieren. Im Zelt wird weiter gefeiert und gesungen und getanzt. Unser Königspaar Reiner I. und Königin Heike und unser designiertes Königspaar Guido I. und Königin Sonja werden begleitet vom Tambourcorps „Germania“ 1925 Dormagen-Horrem und vom Musikverein Holzheim 1956 zur Zwischenresidenz im Ratskeller geleitet. Hier gibt's Stärkung mit Schnittchen und Kölsch und Vertreter des Vorstands, der Regimentsführung des Königs- und Ehrenzuges ziehen sich mit dem designierten Königspaar zum Gespräch zurück, um die Vorbereitungen zum morgigen Krönungsball zu besprechen.

An vielen anderen Plätzen wird weiter gefeiert, gesungen, getanzt und gelacht und ein wunderschöner Schützenfestmontag geht langsam zu Ende.

28. Juni 2005

Schützenfestdienstag

Ein wunderbarer Sonnentag. Den Tag über haben nach guter alter Sitte die Schützen bei ihren Zügen verbracht und in familiärer Atmosphäre den Tag ruhig angehen lassen. Gegen 16 Uhr treffen sich wie bereits auch schon im Vorjahr unser amtierendes Königspaar SM Reiner I. und Königin Heike, der designierte König Guido I. und Vertreter des Vorstands und der Regimentsführung auf Einladung des Cafe Liege zu Kaffee und Kuchen.

Wenig später stellt sich das Regiment bereits auf der Kölner Strasse und der Nettergasse auf und pünktlich um 17 Uhr beginnt unter der Leitung unseres Regimentsoberst Willi Loibl der

Festzug durch die Stadt mit dem Höhepunkt gegen 17 Uhr 45, der Königsparade am Rathaus zu Ehren SM. Reiner I. Löbe und seiner Königin Heike sowie des künftigen Schützenkönigs Guido I. Auch in diesem Jahr sind die Zuschauer am und um das Rathaus sehr zahlreich erschienen und klatschen frenetischen Beifall für unser tolles Königspaar Reiner I. und Königin Heike sowie den strahlenden



designierten König Guido I. Auf der Ehrentribüne haben auch in diesem Jahr wieder einige Kinder des Raphaelshauses ihren Platz, um diesen prächtigen Festzug mitverfolgen zu können. Zuvor konnten sie auf dem Festplatz auf Einladung des BSV alle Kirmesattraktionen ausprobieren und haben so einen schönen Nachmittag erleben können.

Die Damen des Königszuges Heideröschchen 87 und der Ehrenzüge Lahm Söck und Jung Söck bereiten währenddessen in der Königsresidenz Kulturhaus bereits alles für den Empfang des Hofstaates vor und um 19 Uhr 30 beginnt dann in der festlich geschmückten Residenz der Empfang des Hofstaates. Man plaudert ein wenig, trinkt das ein oder andere Glas zur Abkühlung und zur Stärkung gibt es leckere Schnittchen.



Unter Leitung unseres Grenadiermajors Karl Stübler und unter Mitwirkung des Bundes-Tambourcorps 1887 Stürzelberg sowie des Musikzuges „Rheinklänge Nievenheim“ trifft gegen 20 Uhr 10 das Sappeur- und Offizierscorps mit den Blumenhornträgern in der Residenz ein und nach einer kurzen Stärkung setzt sich gegen 20 Uhr 30 der Hofstaat Richtung Festzelt in Bewegung.

Frenetischer Jubel brandet im Festzelt auf, als die Königspaare ins Festzelt einmarschieren und es ist ein beeindruckendes Bild zu sehen, wie die drei Königspaare um die Wette strahlen.

Nachdem unser Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke die Tanzband Roland Brüggén, übrigens bereits zum dritten Mal in Dormagen, und die Musikkapelle Rheinklänge Nievenheim begrüsst hat, eröffnet der Choral die diesjährigen Krönungsfeierlichkeiten. Rolf Starke fährt dann fort:

Sehr verehrte Majestäten, liebe Gäste hier im Festzelt, liebe Schützenkameraden, ich begrüsse Sie zum Krönungsball im Rahmen des 138. Dormagener Schützen- und Heimatfestes auf das Herzlichste.

Eben hat das Offizierscorps unter Oberstleutnant Horst Upadek die Hofstaatgäste vom Lokal Gertrudenhof - oder anders von der Residenz in der Kulle - abgeholt, und ihr, liebe Kameraden, Sie, liebe Gäste haben sie begeistert empfangen. Danke an die Musiker von Rheinklänge Nievenheim und vom TC Stürzelberg, die schon in der Residenz für tolle Stimmung gesorgt haben.

Ich darf heute Abend begrüssen:

An vorderster Stelle vom Jägerzug Bleib-Treu das amtierenden Königspaar 2004/2005 Reiner I. und Königin Heike;

Das Exkönigspaar 2003/2004 Matthias und Nicole Hau vom Jägerzug Rievender Rheintreu;

Das designierte Königspaar 2005/2006 Guido und Sonja Loibl vom Jägerzug Heideröschen 1987

Minutenlanger Jubel, stakkatoartiges Klatschen und Beifallskundgebungen schliessen sich an, immer wieder müssen die Königspaare auf der Bühne nach vorne treten und sich feiern lassen, ehe nach einer Weile unser Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke in seiner Begrüssung fortfahren kann:

Ich grüsse den Schirmherrn unseres diesjährigen Festes, Herrn Walter Schulz, den Leiter des Chemieparks Dormagen;

Herr Bürgermeister Heinz Hilgers lässt sich aus dienstlichen Gründen entschuldigen - er weilt in Hamburg, ich freue mich, begrüssen zu dürfen: den stellvertretenden Bürgermeister der Stadt, Herrn Hans Sturm mit Gattin Monika;

Ich begrüsse alle Ex-Majestäten, die sich beim 31. Schiessen am Freitagabend einen spannenden Wettbewerb beim Schiessen König der Könige lieferten, den König der Könige 2005/2006 Heinrich Hildebrand, Mitglied unserer schmucken Vorreitergruppe mit Gattin, den Ehrenvorsitzenden Heinz Krosch, Schützenkönig des Jahres 2000/2001, mit Gattin Margret, alle Ehrenmitglieder, den Gästekönig 2005/2006 Herrn Bundestagsabgeordneter Kurt Bodewig, den Leiter der Dormagener Polizei, Herrn Polizeihauptkommissar Kurt Koenemann, die Vertreter der Kirche, Herrn Dechant Guido Assmann und den Neupriester Kaplan Michael

Hyueng, sowie Herrn Pfarrer Christoph Pfeiffer, den Leiter des Bayer Standortdialogs - früher Chef des Werksleiterbüros -, Herrn Ekkehard Seegers und einen Gruß an Peter und Elke Barrawasser und das gesamte Team, das uns seit Samstag hervorragend betreut.

Ein besonderer Gruss geht an unsere kranken Mitglieder, ich denke an unseren Jägeroberst Hermann Schotten, an Hans Richrath und an Willi Kranz, der vom Krankenhaus liebe Grüsse schickt.

Wir erleben ein sehr harmonisches Fest, es tut tatsächlich gut, mit alt und jung in Dormagen miteinander feiern zu können. Unser Schirmherr Walter Schulz hat am Freitag den Startschuss gegeben zu fünf Tagen voller Fröhlichkeit und Verbundenheit. Die Schiesswettbewerbe am Freitag, der Besuch der Bewohner im Alloheim und im Augustinushaus, die von Schützen mitgestaltete Messfeier, die Gedenkfeier am Ehrenmal, die Frühparade, der Festkommers mit unseren geehrten Schützenkameraden, der prächtige Festumzug am Sonntagnachmittag, der Frühschoppen gestern, der Umzug heute Nachmittag, und nun der Krönungsball in einem sehr gut gefüllten Festzelt; ich denke, an diesem Programm sind keine einschneidenden Eingriffe nötig, der Vorstand wird auch das 139. Fest im nächsten Jahr in altbewährter Manier angehen.

Als Zugkamerad war ich hautnah dabei und deshalb kann ich sagen, auch unser Königspaar hat dieses Fest und das gesamte Jahr genossen. Ihr ward ein Königspaar, das unseren Bürger-Schützen-Verein immer phantastisch repräsentiert hat; Reiner I. und Königin Heike.



Die beiden haben viele Freundschaften geschlossen, über die Grenzen unserer Innenstadt hinweg. Ich glaube demnächst könnte es sogar ein Erinnerungstreffen befreundeter Königspaare des Jahres 2004/2005 geben; hier sind tatsächlich enge Bindungen entstanden.

Wie beliebt unser Königspaar ist, zeigten am Sonntagabend die Sänger vom Chor Da Capo, die mit ihrem Chorleiter Horst Herbertz spontan ihre Bereitschaft zu einem

halbstündigen Auftritt erklärt hatten. Und dann Heike`s Kinder vom Kindergarten Nettergasse gestern Mittag mit der Vorführung des Märchens Dornröschen. Kinder stehen bei ihr im Mittelpunkt, an erster Stelle aber natürlich Prinzessin Miriam, die strikt dagegen war, dass ihr Vater das Regentschaftsjahr verlängerte, was er mit Sicherheit sehr gern getan hätte.

Auch bei Reiner steht Jugend mit vorne an; gestern Abend paradierten an der Residenz alle Kameraden gemeinsam an ihm vorbei, hatte er doch die Züge eingeladen, die er in seiner Jugendwartzeit als Edelknaben gross gezogen hatte, und die später eigene Züge gegründet hatten.

Reiner - 1965 geboren - der Jägerzug Bleib-Treu in 1965 gegründet, das passte genau.

Danke dem Königszug Bleib-Treu, der ein wunderschönes Jubiläumsjahr hinter sich hat, der eine tolle Residenz erstellt hat und auch noch eine prächtige Fackel baute. Will man heute zur Residenz, so reicht es schon, dem Taxifahrer zu sagen: „Zum Gertrudenhof bitte“, es wird sogar schon verbreitet, ein neues Lokal mit Biergarten wäre an der Kulle eröffnet worden. Und die Kameraden meines Zuges bedanken sich auch für die umfassende fürsorgliche Altenbetreuung unserer Freunde vom Schärp d`r laans, solch eine Kameradschaft, das tut gut. Und gut tut auch, zu wissen, dass wir Jungens vom Bleib-Treu und Stets-Treu Frauen haben, die immer mit angepackt haben, ein Riesenkompliment an Euch, ihr ward immer Denker und Arbeiter. Stellvertretend sage ich Dank dem 1. Vorsitzenden Willi Extra und den Adjutanten des Königs Hans-Willi Breitmar und Hans-Ulrich Thiel. Auch dem Ehrenzug Stets-Treu sage ich ein großes Dankeschön, was die Jungens unter ihrem Vorsitzenden Severin Fittgen geleistet haben, einfach Klasse.

Lieber Reiner, Du hattest leider keinen Gegenkandidaten im letzten Jahr, aber alle Schützen werden Dir immer dankbar sein, dass Du den BSV in dieser mißlichen Lage nicht allein gelassen hast. Ich werde den Jubel nie vergessen, der beim entscheidenden Schuß aufbrandete, und dabei hattest Du ganz allein geschossen. Liebe Heike, lieber Reiner, Ihr ward ein phantastisches Königspaar.



Unglaublicher Jubel, minutenlanges Klatschen und eine Riesenstimmung. Alle Gäste im Zelt lassen das Königspaar SM. Reiner I. und Königin Heike hoch leben und bejubeln sie immer wieder.

Unser Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke fährt dann nach einigen Minuten weiter fort:

Der Schirmherr hat sicherlich mit dafür gesorgt, dass es ein rundum schönes Fest war. Der Regen, die Abkühlung kam zum richtigen Zeitpunkt, das Fernsehen von der Lokalzeit Düsseldorf wird nur Positives von Dormagen berichten können, auch vom gestrigen Königsvogelschiessen. Wie oft habe ich die Frage gehört: „Wie viele Kandidaten habt ihr denn?“ Lieber wäre mir mal gewesen, hätte ein Vorsitzender einmal gesagt: „Wir haben einen!“ Glückliche und dankbar war ich dann aber, als Toni Duganic sich mit zwei Kameraden seines Zuges zum Königsvogelschiessen meldete.

Bevor die eigentliche Krönung beginnt, übergibt unser 1. Vorsitzender Rolf Starke das Mikrofon an unseren Regimentsoberst Willi Loibl, der die Auszeichnung der Pfänderschützen vornimmt. Folgende Schützen haben die Pfänder beim Königsvogelschiessen gewonnen:

Pfand des Kopfes:

Reiner Löbe, Bleib-Treu mit dem 1. Schuss

Pfand des linken Flügels:

Uwe Schulte, Sieben auf einen Streich mit dem 13. Schuss

Pfand des rechten Flügels:

Ingo Bouvelet, Em Lack 85 mit dem 1. Schuss

Pfand des Schweifes:

Klaus Bieritz, BSV-Inaktiv mit dem 9. Schuss

Die Kameraden werden dreimal hoch leben gelassen und es beginnt die Krönung durch unseren 1. Vorsitzenden Rolf Starke:

Gestern Nachmittag kamen zwei Freunde zu mir und meldeten sich beide als Königsbewerber an. Sie sind Mitglieder im Jägerzug Heideröschchen 1987, beide wirkten sehr gespannt und vielleicht auch etwas nervös. Da war ein Schützenkamerad, der sich für den BSV einsetzt, er ist 2. Schriftführer im Vorstand, aber auch Mitglied im Tambourcorps „Germania“ 1925 Dormagen-Horrem, er hat bereits 2001 mit auf den Vogel geschossen, unser Freund Dietmar Symalla, als Königin Monika Luckas an seiner Seite gehabt hätte. Er hat phantastisch geschossen, Dietmar, ich hoffe, Du wirst es ein drittes Mal versuchen.

Aber er ist sicherlich nicht sehr lange traurig, denn einer seiner besten Freunde hatte ein Quentchen mehr Glück. Mit dem 41. Schuss war klar, wer nach einem äusserst dramatischen Schiessen König war. Bei seinem ersten Schiessen auf den

Königsvogel errang Guido Loibl vom Jägerzug Heideröschen 1987 die Königswürde 2005/2006 im BSV-Dormagen. Er ist 32 Jahre alt und damit wohl der jüngste König in der BSV-Geschichte. Er hat in diesem Jahr seine 25jährige Mitgliedschaft in unserem Verein feiern können. Seit 1994 ist der Oberleutnant Abteilungsleiter der 3. Jägerabteilung.

Gestern Abend wurde im Lokal Ratskeller sofort mit den Vorbereitungen für den heutigen Tag begonnen; und dabei packten sie unter der Federführung der Adjutanten Hans-Joachim Krapp und Andreas Heinrichs alle an, neben dem Königszug Heideröschen 1987 natürlich auch der Jägerzug Heideröschen 1952, und die Ehrenzüge Lahm Söck und Jung Söck. Dass alles gut laufen wird, dafür werden auch zwei Personen sorgen, die mit Herz und Seele dabei sind, nämlich die Eltern von Guido, Margot und unser Regimentschef Willi Loibl, die beiden waren Schützenkönigspaar in Dormagen in 1984/1985. Vor genau 20 Jahren also endete das Königsjahr der beiden. An dieser Stelle darf ich auch die Schwiegereltern begrüßen, Anni und Werner Tiltmann.

Und bei deren Tochter wird sich einiges ändern. Einige Termine werden auf Dich zukommen, liebe Sonja, aber es wird immer überschaubar bleiben. Man merkt direkt, Eure Kinder stammen aus einer schützenbegeisterten Familie, Julia und Celine-Marie, vier und zwei Jahre alt.

Und nun freue ich mich, dass ich zum Schützenkönigspaar 2005/2006 proklamieren darf, Guido I. und Königin Sonja.



Unser Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke übergibt die Kette und die Königsnadel mit Krönchen an SM Guido I. Loibl und das versilberte Diadem und die Ansteckbroche an unsere Königin Sonja und lässt unser neues Königspaar SM Guido I. Loibl und Königin Sonja dreimal unter dem frenetischen Jubel der Zeltbesucher hoch leben.

Weiter überreicht Rolf Starke an unsere Vorjahresmajestät des Jahres 2003/2004 Matthias und Nicole Hau eine Collage von Bildern, die vom Fotostudio Freibeuter - Thelen gefertigt wurde. Auch Matthias und Nicole Hau werden dreimal hoch leben gelassen und wieder gibt es tollen Applaus.

Die Ex-Königskette erhält nun unsere Ex-Majestät Reiner Löbe und alle drei Königspaare erhalten einen wunderschönen Blumenstrauss.

Auch die Königsstandarte, die Severin Fittgen vom Ehrenzug Stets-Treu ein Jahr lang überall mit hingenommen hat, wird überreicht. Frank Garhammer vom Zug Lahm Söck erhält sie nun übergeben und wird sie im nächsten Jahr tragen.

Noch einmal werden alle drei Königspaare hoch leben gelassen und der Jubel ist grenzenlos und scheint kein Ende nehmen zu wollen. Ein prächtiges Bild diese drei strahlenden und glücklichen Königspaare auf der Bühne zu sehen.

Nach dem unglaublichen Jubel sprechen unsere Ex-Majestät Reiner I. und die neue Majestät Guido I. jeweils ein Grusswort und auch hier gibt es tollen Beifall der Zeltbesucher.

Ein weiteres Grusswort folgt durch unseren 2. stellvertretenden Bürgermeister Hans Sturm und unseren Schirmherrn, Herrn Walter Schulz, bevor die Eltern von Heike Löbe, Hilde und Rudi Staab mit einer Überraschung für unser nun Ex-Königspaar aufwarten.

Die Roland Brüggens Tanzband spielt zu Ehren unseres Ex-Königspaares Reiner und Heike das Lied „Rut sin de Ruse“ und alle Zeltbesucher gehen begeistert mit. Es herrscht eine ganz tolle Stimmung.



Wenig später folgt das Schützenlied, der Graf-Waldersee-Marsch, gespielt durch die Roland Brüggens Band und unser Regimentsoberst Willi Loibl bittet wenig später die drei Königspaare und den gesamten Hofstaat zur Tanzfläche für den traditionellen Ehrentanz.

Nach der Gratulation durch das Offizierscorps endet der offizielle Teil dieser feierlichen Krönung mit dem Schlusswort unseres Chefs und 1. Vorsitzenden Rolf Starke:

In der Presse heute Morgen wurde eindrucksvoll das gestrige Königsvogelschiessen geschildert, an dieser Stelle ein Dankeschön an alle Pressevertreter, insbesondere bei der NGZ, dem Rheinischen Anzeiger und dem Schaufenster.

Gleich nun wird uns Roland Brügggen mit seiner Tanzband unterhalten. Um 2 Uhr beschliessen wir das 138. Dormagener Schützen- und Heimatfest, ich hoffe, die Dormagener Schützen und Gäste, alle Bürger hatten Freude daran, und dass noch viele den Weg zum BSV finden werden. Ich habe gesehen, auch dem neuen Zug Jung Vier Winden hat es Spass gemacht.

Was ich mir für nächstes Jahr wünsche, sind viele Kandidaten, die gestern zu mir gekommen sind und sich gemeldet haben: Ihr seid notiert.

Ich bedanke mich bei allen, bei meinen Vorstandskameraden und der Regimentsführung für die sehr gute Vorbereitung und Abwicklung dieses Festes. Schauen sie sich morgen die Festbilder an, beim Bilderprofi und bei Ute Freibeuter-Thelen hat man eine reichhaltige Auswahl.

Und so wird weiter gesungen, getanzt und gelacht und so endet früh am Morgen dieses wunderschöne 138. Dormagener Schützen- und Heimatfest.



**Die Königsfamilie 2005/2006:
SM Guido I, Königin Sonja und
die Prinzessinnen Julia und Celine-Marie**

In eigener Sache:

Sollte ich in diesem Festbericht jemanden vergessen haben, so möge man mir dies verzeihen. Für mich ist dies der letzte Festbericht, den ich erstellen durfte. In den vier Jahren dieser Tätigkeit, hat es mir immer viel Spass bereitet, unsere Schützen- und Heimatfeste so aufzubereiten. Meinem Nachfolger in diesem Amt wünsche ich mindestens genau so viel Spass dabei, wie ich ihn hatte.

Ein besonderes Dankeschön gilt meinen Vorstandskameraden Rolf Starke, Uwe Heier und Dietmar Symalla, die mir immer die nötigen Detailinformationen und Bilder zukommen liessen.

Tschüss

Euer Franz Fuchs